

Schnüfis *uf än Blick*



Kinderfunken 2024

amtliche Mitteilung



aus Schnifis
Schnüfluen-
cerIN#17
14

aus
Schnifis
aus
Frauensicht

15



Sprechstunden
des Bürgermeisters:
nach Vereinbarung

Öffnungszeiten
Verwaltung & Bürgerservice:

MO 16.00 bis 19.00
DI 09.00 bis 12.00
DO 09.00 bis 12.00

Bauamt:
nach Vereinbarung

Impressum:
Schnüfis uf än Blick
Gemeindeamt Schnifis

Redaktion:
Tina Martin
T 05524 85 15 19
E tina.martin@schnifis.at

Quellenverzeichnis:
Titelbild: Martina Bischof
Bilder: Gemeinde Schnifis oder
lt. Bildunterschrift



3 **Vorwort des Bürgermeisters**

GemeindePOLITIK

4 Sozialausschuss "MiDS"-DANKEFEST | Palmenbinden |
Jugend- und Sportausschuss | Ausschuss für öffentliche
Bauten & Infrastruktur | Gebühren 2024

GemeindeINTERN

10 Amtstage der Notare | Volksbegehren | Flurreinigung | Blut-
spendeaktion | KiBE Region Jagdberg | Umzug Müllstation |
Grünmülltermine | Soziale Nahversorgung

aus SCHNIFIS

11 "MiDS" Mittagstisch | "MiDS" Veranstaltungen | "MiDS"
Pizzabackkurs Bericht | Feuerwehr | Schnüfluen-
cerIN #17 | Aus Frauensicht | "Nachtrag zur Haarschneiderei" | Früh-
lingsmarkt Bäuerinnen | Pfarre Schnifis | "Us der Gschich-
ta-Kischta" | Familienverband & Kinderbasar | Eine Radtour
um die ganze Welt, David und Flavia | Dreiklang | Volksschule |
Spatzennest | Faschingsdoppelseite | Kindergarten | Lebens-
hilfe | Privateanzeigen und Stellenanzeige KPV | Gemein-
demusik Schnifis | Sennerei Schnifis | Kriasihögga | Unser "Gang
a kle usse"-Tipp | Handwerkerzunft | Funkenzunft | Obst- und
Gartenbauverein | Günter Dünser | Seilbahn | Unterstüt-
zungsverein Seilbahn | "Kunst am Berg" | Seniorenbund |
Nicole Amann | Sozialzentrum Satteins-Jagdberg | Wo künnt
des si...? | Geburten | Jubilare

aus DER REGION WALGAU

38 Musikschule Walgau | Dörfle Düns | Naumann beklebt`s |
Camp Breisach | Elli`s | Babytreff Regio im Walgau | Wirt-
schaft im Walgau - Talente

aus VORALBERG

42 Familienimpulse Vorarlberger Kinderdorf | aha

no ganz zum Schluss

42 Kasch di no erinnra? | Wo künnt des si...? Auflösung |
Kleinanzeige | Veranstaltungskalender



Liebe Schnifflerinnen und Schniffler!

Obwohl seit der letzten Ausgabe unseres Gemeindeblattes keine Sitzung der Gemeindevertretung stattgefunden hat, waren wir, trotz des bunten Faschingstreibens, keineswegs untätig.

Nachdem der "Xsundheitstag" im vergangenen Jahr im sozialen Bereich starke Resonanz fand, möchten wir dieses Jahr mit dem "DANKEFEST" all jenen danken, die sich für unsere Dorfgemeinschaft engagieren. Besonders hervorheben möchte ich, dass ehrenamtliche Tätigkeiten weit über die Vereinsarbeit hinausgehen. Viele leisten im Verborgenen Dienste für die Öffentlichkeit, und genau diese Personen möchten wir ebenso würdigen (siehe Seite 4). Zudem lädt die Aktion "MiDS - Mitand z` Mittag" ab März dazu ein, jeden Donnerstag gemeinsam das Mittagsmenü mit den Schülern zu genießen und sich in geselliger Runde auszutauschen – ich werde bestimmt die Gelegenheit nutzen und öfters anzutreffen sein (siehe Seite 10)!

Im Bereich der öffentlichen Bauten und Infrastruktur gibt es erfreuliche Fortschritte zu vermelden. Während ich im Jahresrückblick noch das "Problemkind" Feuerwehrhaus thematisieren musste, freue ich mich nun umso mehr, dass wir Lösungen für diese Herausforderung gefunden haben und der Umbau in Kürze beginnen wird (siehe Seite 6). Die Sanierung der Berggasse und die Erschließung des Spicherackers stehen kurz vor dem Abschluss, und der Erwerb des Grundstücks GP390 ist nun vollendet – ein wichtiger Schritt, der auch medial Beachtung fand.

Im Umweltbereich konzentrierten wir uns vor allem auf die Vorbereitung der offiziellen Gründung der Energiegemeinschaft "Schnüfner Strom", die am 29. Februar 2024 stattfand. Nähere Informationen dazu folgen in der nächsten Ausgabe des Gemeindeblatts.

Der Schwerpunkt in der Raumplanung lag insbesondere im Entwurf der Überarbeitung des Flächenwidmungsplans, in enger Abstimmung mit dem Ausschuss für Landwirtschaft, Wald und Gewässer. Dies ist ein entscheidender Schritt für die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde und zum Erhalt der landwirtschaftlichen Flächen.

Der Konsumverein und die Seilbahn Schnifflern-Schnifflernberg sind im Bereich "Wirtschaft & Tourismus" weiterhin unsere Dauerbrenner. Es erfüllt mich mit Freude, dass wir im Konsumverein auf ein positives Jahr 2023 zurückblicken können und dass Andreas Egger mit seinem Team im Henslerstüble frischen Wind hereingebracht hat (siehe Seite 32). Ich wünsche ihm und seinem Team auf diesem Weg alles Gute und viel Erfolg!



Euer Bürgermeister
Simon Lins

Sozialausschuss

www.schnifis.at

mit
musikalischer
Umrahmung!

„DANKEFEST“ für EUCH!

Wir laden alle **Schnifner:innen** recht herzlich zu unserem großen **DANKEFEST** ein.

Auch du bist Teil unserer **Dorfgemeinschaft** und sorgst für ein schönes Miteinander.

für Speis
& Trank ist
bestens
gesorgt!

19. April 2024
um **19.00 Uhr** im **Laurentiussaal**

Mit diesem Fest möchten wir allen DANKE sagen, die einen Beitrag für ihre Mitmenschen in unserer Gemeinde leisten. Egal, ob du in einem Verein tätig bist oder einfach mit kleinen Gesten und im Stillen anderen Menschen hilfst – sei dabei!! Für die Mitmenschen und unsere Gemeinde bist du unbezahlbar! Sei willkommen!

Kumm oh vorbei, wir freuen uns auf dich!

Wir bitten um Anmeldung bis 10.04.2024

bei Tina MARTIN E: tina.martin@schnifis.at oder T: 05524 8515



Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft



Palmenbinden

Wir laden alle Interessierten recht herzlich ein, mit uns den traditionellen „Schnüfner Palma“ zu binden.

Wir werden am Samstag, den **23.03.2024** von **10 bis 11** Uhr beim Vorplatz des Laurentiussaals unseren originalen Schnüfner Palmen mit den 11 verschiedenen Zweigen und Ästen binden.

Das Material wird bereitgestellt. Baumschere und Taschenmesser bitte selbst mitbringen. Kinder nur in Begleitung eines Erwachsenen.

Erstkommunionsteam mit Helfern



Jugend- und Sportausschuss

Die Idee, einen Raum für die Schnifner Jugend zu schaffen, war 2010 schon eine gewisse Zeit in den Köpfen der Verantwortlichen. Das Projekt wurde dann von Günter Dünser und Viktoria Mäser von der Arbeitsgruppe „Jugendraum Schnifis“ gemeinsam mit Karin Vonbrül als Vorsitzende des Jugend- und Sportausschusses zusammen mit einigen Helfern in die Hand genommen und umgesetzt. Die Arbeitsgruppe lud sodann am 12.06.2010 zur Eröffnung des Jugendraumes. Auf dem Programm standen eine Besichtigungsmöglichkeit sowie ein Festakt mit anschließender Segnung.

Das Konzept sah vor, dass die Jugendlichen den Jugendraum selbständig nutzen konnten und von Seiten des Jugend- und Sportausschusses Unterstützung bekamen. Die Hauptansprechperson war über viele Jahre Günter Dünser, bei dem auch ein Schlüssel für „s Gwölb“ deponiert war. Außerdem veranstaltete der Jugend-

und Sportausschuss immer wieder Vernetzungstreffen mit Dünser Jugendlichen. Dabei wurden gemeinsame Ausflüge organisiert, wie zum Beispiel Fahrten ins Alpmare oder in den Europapark. Um Geld für den Jugendraum zu akquirieren waren die Jugendlichen immer wieder bei Sportveranstaltungen, wie zum Beispiel dem Volleyball- oder Tischtennisturnier im Einsatz. Legendar wurden bei diesen Bewirtungen Günters Veggie-Burger. Außerdem fand jedes Jahr im Fasching eine Party für Kinder von 6 bis 12 Jahren statt. Das Highlight war jeweils die Prämierung des schönsten Mäscherles, welche immer von einem Kriasihogga vorgenommen wurde.

Die Nutzung des Jugendraumes war immer wieder Schwankungen unterworfen. Von Zeit zu Zeit bildeten sich Teams von Jugendlichen, die die Sache in die Hand nahmen und für einige Zeit die Verantwortung trugen. So auch jetzt im Moment. Das momentane Jugendraum-Team besteht aus Anouk

Duelli, Rosa Gantner, Marina Geiger, Melanie Jenni, Sophia Rauch und Mari-ka Tegetmeier. Gemeinsam haben sie den in letzter Zeit ein wenig vernachlässigten Jugendraum wieder instandgesetzt und auch BM Simon Lins hat persönlich mitgeholfen, dass der Raum wieder genutzt werden kann und auch die technischen und baulichen Mängel behoben. Außerdem war das Jugendraum-Team beim Weihnachtsmarkt im Einsatz, um Geld für den Jugendraum zu erwirtschaften. In nächster Zeit sind dann auch ein paar Aktivitäten geplant, um zu zeigen, dass „s Gwölb“ für alle Jugendlichen aus Schnifis und der nahen Umgebung zur Verfügung stehen könnte. Auch das Vernetzungstreffen ist wieder in Planung und sollte bald einmal stattfinden.

Jugend- und Sportausschuss |
Karoline Alton

4
5



Weihnachtsmarkt 2023



Fasching, 2019



Foto oben: erste Sitzung Jugendraum 2010
Foto mitte: Sitzung "Kriegerdenkmal" 2012
Foto unten: Sanierung Jugendraum 2016

Ausschuss für öffentliche Bauten & Infrastruktur

Nun ist es endlich soweit - die Gemeinde Schnifis investiert in die Zukunft und sorgt für eine moderne und funktionale Unterbringung der Feuerwehr und des Bauhofs. Der Umbau des bestehenden Gebäudes an der Promeleng wurde in enger Zusammenarbeit mit den Nutzern geplant und optimiert, um eine finanzierbare Lösung mit einem guten Preis-Leistungsverhältnis zu erreichen.

In über 20 Sitzungen wurden mit Unterstützung von Geiger René von der Firma Schatzmann und Ebenhoch und den Vertretern der Feuerwehr die Anforderungen und Wünsche der

beiden Dienststellen berücksichtigt und in die Planung einbezogen. Durch diese Maßnahmen, und die für uns bessere konjunkturelle Lage, konnten die ursprünglichen Kosten um ca. € 1 Millionen gesenkt werden. Das Investitionsvolumen inklusive der Vorleistungen beträgt aber immer noch ca. € 3,05 Millionen, was nach Abzug der Förderungen circa € 1,6 Millionen an Selbstkosten für die Gemeinde Schnifis bedeutet.

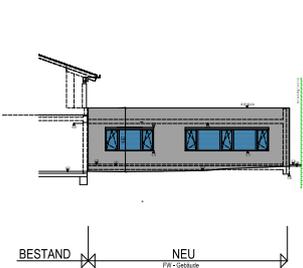
Der aktuelle Stand ist, dass mit Baumeister, Heizung-Sanitär-Lüftung und Elektroarbeiten die drei größten Gewerke bereits vergeben wurden und

die Umbaumaßnahmen in den nächsten Wochen starten werden. Planmäßig sollte der Bau noch in diesem Jahr abgeschlossen werden, so dass sich die Feuerwehr und der Bauhof auf eine zeitgemäße und bedarfsgerecht Ausstattung ab dem Jahr 2025 freuen können, die ihren wichtigen Aufgaben auch entsprechend gerecht wird.

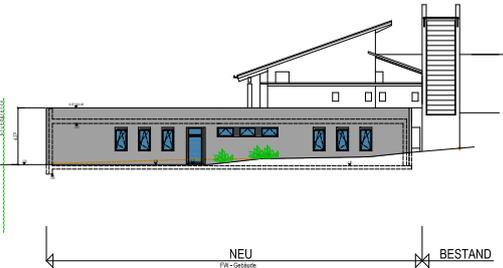
An dieser Stelle danke ich allen Beteiligten für ihr Engagement und ihre Mitarbeit an diesem Projekt.

Bauausschuss | Simon Lins

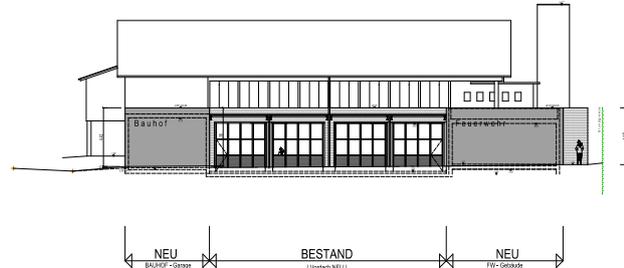
Ansicht WESTEN
FW-Gebäude



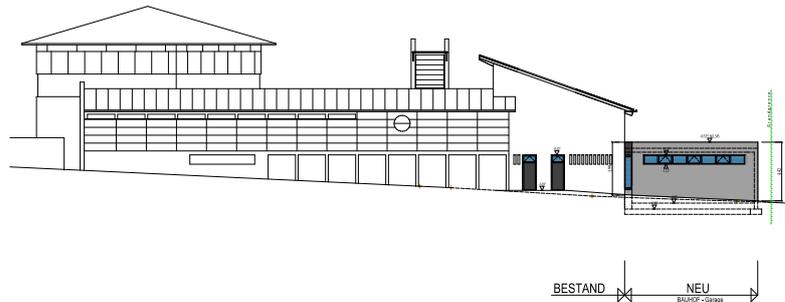
Ansicht OSTEN
FW-Gebäude



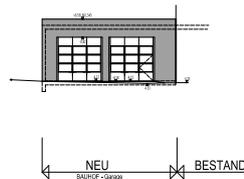
Ansicht SÜDEN
BAUHOF-Garage + FW-Gebäude



Ansicht WESTEN
BAUHOF - Garage



Ansicht OSTEN
BAUHOF - Garage



Antragsteller:

Planer:

Gemeinde Schnifis	
Um und Zubau Feuerwehr und Bauhof	
Deckplan v. 25.7.2023 Bauntrag	
Ansichten	1:100



Hinweis:

Im Zuge der Umbauarbeiten werden die Abfallcontainer beim Seilbahnparkplatz aufgestellt.

Gebühren 2024

lt. Beschluss der Gemeindevertretung vom 21.12.2023

Grundsteuer A		500%	steuerfrei	
Grundsteuer B		500%	steuerfrei	
Gästetaxe		€ 0,62	steuerfrei	pro Tag
Hundesteuer	1. Hund	€ 70,50	steuerfrei	pro Jahr
	jeder weitere Hund	€ 103,00	steuerfrei	pro Jahr
	Ermäßigung Hundeschule-Zeugnis	-€ 25,00	steuerfrei	einmalig
Friedhofgebühren	Einzelgrab	€ 20,50	steuerfrei	pro Jahr
	Doppeltiefgrab	€ 34,30	steuerfrei	pro Jahr
	Einzelgrab / Sondergrab Urnen	€ 20,60	steuerfrei	pro Jahr
	Kindergrab	€ 10,40	steuerfrei	pro Jahr
	Aufbahrung	€ 36,30	steuerfrei	pro Tag
	Grab öffnen	€ 800,00	steuerfrei	einmalig
	Grab schließen	€ 320,00	steuerfrei	einmalig
	Grabaushub Urne	€ 272,00	steuerfrei	einmalig
	Urnengrab	€ 705,00	steuerfrei	einmalig
Kindergartenbeitrag	lt. Tarifkorridor Land			pro Monat
Kinderbetreuung	lt. Tarifkorridor Land			pro Monat
	Bastelbeitrag	€ 5,10	incl. 13% MWSt.	pro Monat
Wassergrundgebühr		€ 2,82	incl. 10% MWSt.	pro Monat
Wasserbezugsgebühr		€ 1,51	incl. 10% MWSt.	pro m3
Wasseranschlussgebühr		€ 9,23	incl. 10% MWSt.	einmalig
Zweituhr neu/Tausch		€ 26,77	incl. 10% MWSt.	einmalig
Bauwasser	Einfamilienhaus	€ 86,90	incl. 10% MWSt.	einmalig
	Mehrfamilienhaus pro Wohnung	€ 61,80	incl. 10% MWSt.	einmalig
Kanalbenutzungsgebühr		€ 2,77	incl. 10% MWSt.	pro m3
Kanalanschluss		€ 46,95	incl. 10% MWSt.	einmalig
Erschließungsbeitrag		€ 46,95	incl. 10% MWSt.	einmalig
Abfallgrundgebühr/Haushalt		€ 53,20	incl. 10% MWSt.	pro Jahr
	Einpersonenhaushalt	€ 26,55	incl. 10% MWSt.	pro Jahr
Biomüll	8 l Abfallsack	€ 0,95	incl. 10% MWSt.	pro Stück
	15 l Abfallsack	€ 1,55	incl. 10% MWSt.	pro Stück
	80 l Abfallsack	€ 6,95	incl. 10% MWSt.	pro Stück
	120 l Abfalltonne	€ 10,75	incl. 10% MWSt.	pro Stück
Restmüll	40 l Abfallsack	€ 3,90	incl. 10% MWSt.	pro Stück
	Kübelplaketten (60 l)	€ 5,40	incl. 10% MWSt.	pro Stück
	Kübel/Container 120 l	€ 10,75	incl. 10% MWSt.	pro Stück
	Container 240 l	€ 21,50	incl. 10% MWSt.	pro Stück
	Container 700 l	€ 58,10	incl. 10% MWSt.	pro Stück
	Container 800 l	€ 65,75	incl. 10% MWSt.	pro Stück
	Container 1100 l	€ 88,90	incl. 10% MWSt.	pro Stück
	Sperrmüllmarken	€ 9,90	incl. 10% MWSt.	pro Stück
Grünmüll	Kleinmengen bis 0,5 m ³ kostenlos			gratis
	0,5 bis 3 m ³	€ 6,10	incl. 10% MWSt.	pro Einheit
	3 bis 5 m ³	€ 14,60	incl. 10% MWSt.	pro Einheit
	größere Mengen (ab 5 m ³) pro m ³	€ 6,10	incl. 10% MWSt.	pro m3
Bodenaushub	per m ³	€ 21,70	inkl. 10% MWSt.	pro m3
Saal	Laurentiussaal mit Küche	€ 560,00	incl. 20% MWSt.	einmalig
	Foyer mit Bar	€ 195,00	incl. 20% MWSt.	einmalig
	Techniker pro Stunde	€ 35,00	incl. 20% MWSt.	einmalig
	Beamer (Auswärtige + Private)	€ 25,00	incl. 20% MWSt.	einmalig
Turnsaal	Benutzung je 1/2 h Verein	€ 2,40		einmalig
	Benutzung je 1/2 h entgeltl. Kurse	€ 7,20		einmalig
Zweitwohnsitzabgabe		€ 6,30		einmalig

Amtstage der Notare

20. März 2024 16.30 bis 18.00

Kostenlose Beratung in Rechtsfragen
im Gemeindeamt Schnifis.

Anmeldung im Bürgerservice erbeten:
05524 8515-0



© pixabay.com

Volksbegehren

Die unten genannten Volksbegehren können im Eintragungszeitraum vom 11. bis 18. März 2024 bei uns im Bürgerservice unterschrieben werden. Die Eintragungszeiten entnehmen Sie bitte auf www.schnifis.at oder an unserer Amtstafel.

- . BIST DU GESCHEIT
- . CO2-Steuer abschaffen
- . Das IntensivbettenkapazitätserweiterungsVolksbegehren
- . Energieabgaben streichen - Volksbegehren
- . Energiepreisexplosion jetzt stoppen!
- . Essen nicht wegwerfen!
- . Frieden durch Neutralität
- . Glyphosat verbieten!
- . Kein Elektroauto-Zwang
- . Kein NATO-Beitritt
- . Nein zu Atomkraft-Greenwashing
- . Neutralität Österreichs stärken
- . Parteienförderungen abschaffen
- . Tägliche Turnstunde



Flurreinigung

Treffpunkt 15:00

Freitag, den 05.04.2024

Bauhof Schnifis

Leider werfen immer noch viel zu viele Menschen ihren Abfall – von der Plastikflasche bis zum Zigarettenstummel, von der Imbissverpackung bis zum Altpapier – einfach achtlos in die Natur, am Straßenrand oder an vielen anderen Stellen weg. Deshalb ist es inzwischen schon Tradition, dass sich jedes Frühjahr in ganz Vorarlberg Freiwillige einige Stunden Zeit nehmen und aufsammeln, was in ihrer Gemeinde über den Winter liegen geblieben ist.

Freiwillige Helfer:innen, die Straßen und Wege im Gemeindegebiet Schnifis vom herumliegenden Müll befreien möchten, sind herzlich willkommen.

Als Dankeschön sind anschließend alle großen und kleinen Helfer:innen zu einer Jause eingeladen. Kinder bitte nur in Begleitung von Erwachsenen. Müllsäcke werden von der Gemeinde gestellt, Handschuhe wenn möglich bitte selber mitbringen.

Wir danken herzlich für eure Mithilfe!



Am Dienstag, dem 08. April 2024, findet im Laurentiusaal in Schnifis von 17.30 bis 20.30 Uhr eine Blutspendeaktion statt.

Als Blutspender tragen Sie mit dazu bei, Menschenleben zu retten. Wenn Ihre letzte Blutspende mindestens 8 Wochen zurückliegt, dürfen wir Sie um die Teilnahme an der oben angeführten Blutspendeaktion bitten. So können wir unsere schwerkranken Pa-

tienten mit den notwendigen Blutprodukten weiterhin versorgen.

Blut spenden dürfen alle gesunden Frauen und Männer im Alter von 18 bis 70 Jahren im Abstand von 8 Wochen. Wir bitten Sie, dass Sie vor der Blutspende etwas Essen und Trinken.

Personen, die zum ersten Mal Blut spenden, ersuchen wir um Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises. Weiters sollten Erstspender nicht älter als 60 Jahre sein.

Informationen im Internet unter www.blut.at und unter der kostenfreien Servicenummer 0800 190 190

Durchführende Verein dieser Blutspendeaktion
Familienverband

KIBE REGION JAGDBERG

Kinderbetreuung

Neue Website des Gemeindeverbands KIBE Region Jagdberg

Seit kurzem ist die neue Website des Gemeindeverbands KIBE Region Jagdberg online. Hier können alle allgemeinen Informationen rundum die Anmeldung, Aufteilung, Zuteilung, Module und Tarife sowie spezielle Informationen zu den einzelnen Kinderbildungs- und -betreuungs-einrichtungen des Verbands gefunden werden. Die neue Website ist unter diesem Link aufrufbar: [KIBE Jagdberg https://www.kibe-jagdberg.at/kibe](https://www.kibe-jagdberg.at/kibe)



Müllstation:

Umzug zum Seilbahnparkplatz

Aufgrund der angehenden Umbauarbeiten des Feuerwehrhauses übersiedeln Anfang März die Altglas-, Altmittel- und Altkleidercontainer zum Seilbahnparkplatz.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

die Redaktion

Grünmülltermine:

Grünmüll Hackschnitzelanlage

Freitags, 16-18	Samstag, 9.30 - 11.30
22. März 2024	09. November 2024
26. April 2024	
24. Mai 2024	
28. Juni 2024	
26. Juli 2024	
30. August 2024	
27. September 2024	
18. Oktober 2024	

Bürgerservice – in welche Richtung geht's?

Bereits seit mehr als einem Jahr arbeiten acht Vorarlberger Gemeinden an der Frage, in welche Richtung sich die Gemeinden und insbesondere der Bürgerservice weiterentwickeln sollen. Wir sind eine dieser Gemeinden in diesem spannenden Prozess!

Größere Gemeinden haben viele eigene Abteilungen – bei Klein- oder Kleinstgemeinden hingegen sind die Mitarbeiter:innen, die manchmal auch nur Teilzeit arbeiten, für alles zuständig. Aber ein Dorf hat besondere Stärken: jeder kennt jeden, das Gemeinschafts- und Verantwortungsgefühl ist hoch, wir haben lebendige Vereine und verschiedene Begegnungsorte etc. Diese Stärken möchten wir nutzen!

Ende Jänner fand einer der Höhepunkte im Projekt statt: eine Fachtagung an der Fachhochschule Vorarlberg. Neben einigen informativen Kurzreferaten ging es dabei vor allem um das Gespräch. In kleinen Runden konnten wir mit Vertreter:innen verschiedener sozialer Facheinrichtungen, der Bezirkshauptmannschaft, größeren Gemeinden oder dem Land Vorarlberg diskutieren. Die Diskussionsrunden wurden von Mitgliedern unserer Projektgruppe moderiert und dokumentiert.

Das Interesse an der Veranstaltung war hoch, was uns sehr gefreut hat. „Ich war erstaunt, welch umfassendes Interesse von allen Seiten bezüglich „Sozialer Nahversorgung“ bestand!“, so Tina Martin, Bürgerservice-Mitarbeiterin aus Schnifis. „Ich fand die Fachtagung sehr aufzeigend und nützlich, verbunden mit dem Gefühl, dass wir einen Stein ins Rollen gebracht haben. Zudem war die Fachtagung hervorragend organisiert.“

Bei der Veranstaltung war tatsächlich eine gewisse Aufbruchstimmung spürbar. Wir wünschen uns, dass diese weiterlebt. Der Startschuss ist gefallen, aber es liegt noch Arbeit vor uns. Eine der Diskussionsrunden hat das so zusammengefasst: „Das Kind ist geboren – aber es kann noch nicht laufen!“

Sabine Duelli



Factbox zur ARGE Soziale Nahversorgung:

**Teilnehmergemeinden Walgau:
Frastanz, Bludesch, Dreiklang
Schnifis – Düns – Dünserberg**

**Teilnehmer Bregenzerwald:
Doren, Hittisau, Mellau**

**Laufzeit: bis Mitte 2024
Förderung über LEADER**

**Projektbegleitung durch Charly
Marent und Sabine Duelli**



© Soziale Nahversorgung

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 **Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft**

 **LE 14-20
Entwicklung für den ländlichen Raum**

 **Vorarlberg
unser Land**

 **LEADER**
Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete. 



www.schnifis.at



Menü à
€ 8,50

Mitanand z' Mittag

Ab März startet unsere **MiDS - Mitanand z' Mittag** Aktion. Unser **Schülerbetreuungs-Mittagstisch** wird somit für **alle Schnüfner:innen** im Foyer des **Laurentiussal** geöffnet. Jede:r kann nun in den **Genuss** von **leckeren** Mittagsmenüs, zubereitet und zugestellt durch **s' Dörfle in Düns**, kommen. Einfach vorab anmelden.

7. März
Berner Würstchen
mit Röstinchen
& Salat

14. März
Gebakener Camembert
mit Preiselbeeren
& Salat

21. März
Nudeln m. Bolognese
Sauce & Salat

28. März
Kartoffelgulasch
mit Würstchen &
Salat

Tagesmenü ist immer mit Suppe

ab **07. März** 2024,
jeden **Donnerstag**
immer ab **11.30**

**Kumm o vorbei, denn gemeinsam
schmeckt´s besser :)**

Wir bitten um Anmeldung bei Franziska Auer bis
spätestens 8.00 Uhr am selben Tag.

M 0650 422 1101 oder E gemeinde@schnifis.at



 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Gut besucht war auch unsere MiDS Veranstaltung am Rosenmontag. Alle Frauen wurden herzlich zum "Frauenfasching" geladen :)



MiDS aus SCHNIFIS
Mitanand im Dorf z' Schnüfis
weitere Veranstaltungen

www.schnifis.at

Vorarlberger Familienverband Schnifis

„Kinderbasar“ in Schnifis

Der Schnifner Familienverband veranstaltet den 1. Frühlings- und Sommer - Kinderbasar. Alle Kinderartikel, ob Spielwaren oder Kleidung für Kinder von 0 -14 Jahren

natürlich mit leckeren Kuchen & Kaffee

13. April 2024
von 09.00 bis 12.00 im Laurentiussaal

Hast du Kinderkleidung oder Spielwaren etc. zu verkaufen?

Dann melde dich gerne bei Karola Mähr
M 0660/5444194 | karola.maehr@gmx.at
Dort erhältst du deine Verkäufernummer sowie alle weiteren wichtigen Informationen.

www.schnifis.at

Frauenfasching „Rosenmontag“

www.schnifis.at

Food Truck Fritig

Sitzgelegenheit im Foyer des Laurentiussaal

regionale Köstlichkeiten

freier Eintritt

22.03. ab 17.00	26.04. ab 17.00	21.06. ab 12.00
Grillhennile	Pizza	Burger & mehr
Hennile Na	Nagari Pizza	Franzoi

Getränke können auch über den SPAR bezogen werden
Wir freuen uns auf euch!
keine Anmeldung erforderlich

MiDS | Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft | LE 14-20 | Vorarlberg | Böhmen

www.schnifis.at

lk Bäuerinnen Schnifis

„Zämmma ko“

Socken fertig stricken...
Einen Jass klopfen...
Nette Gespräche...

NEU: im Laurentiussaal

immer mittwochs..

08.11 | 13.12. | 10.01 | 21.02 | 13.03
jeweils 14.00 bis 16.30

Kumm o vorbei, mir freuan üs uf di :)
keine Anmeldung erforderlich!
Bäuerinnen Schnifis | Karin Amann

MiDS | Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft | WIR leben Land | Vorarlberg | Böhmen

10
11

Pizzabackkurs in Schnifis

Am 28., 30. und 31. Jänner haben wir erfolgreich unseren Pizzabackkurs mit 18 TeilnehmerInnen durchgeführt. Der Pizzaiolo Tom Hoxter aus Leipzig – schon lange ein Fan von Schnifis – zeigte den hochmotivierten TeilnehmerInnen bei Wein, Bier und italienischen Evergreens die Herstellung einer „einfachen“ Pizza Margherita nach neapolitanischem Reinheitsgebot.

Bei der Teigherstellung mit der Hand wurden am langen Tisch im „Schnüfner Gemeindecafé“ interessante Tricks und Kniffe aus dem weltweiten Pizzakosmos ausgetauscht. Der Spruch: „Viele Köche verderben den Brei“ traf in unserer Runde nicht zu und der Teigklumpen für ca.100 Pizzas trat am ersten Abend den Weg in die „langsame Teigführung“ an.

Am 2. Abend wurden die einzelnen

Teiglinge von den Pizzaiolos für die späteren Pizzas geformt und unschwer konnten wir viele Profis mit tollem Vorwissen unter den TeilnehmerInnen ausmachen. Auch eine kleine, hochprofessionelle Delegation der Dünser „Broteinheit“, die einmal im Monat ihren Lehmofen auf Rädern zum Dorfbacktag anheizt, gab uns die Ehre.

Dank der freundlichen Unterstützung von Klaus und Birgit Erhart durften wir ihren tollen, aus dem Cafe Gerach übernommenen, Pizzaofen benutzen. Ab 18:30 wurden auf zwei Ofenetafen 96 Pizzas und zwei Calzoni produziert. Das „Gemeindecafé“ inkl. Saal füllte sich zusehends mit großen und kleinen Pizzafans und bei gemüthlicher Stimmung wurde das Ziehen der Teiglinge, die Belegung des Teigs und das Einschließen der Pizzas in den heißen Ofen geprobt. Damit keine langen

Wartezeiten entstehen, wurden die Pizen in Stücke geschnitten und auf den Holzbrettchen der Dünser Broteinheit an die hungrigen Gäste verteilt. Selbstgemachtes Chili- und Knoblauchöl rundete den individuellen Geschmack noch ab.

Mit großem Appetit wurden die Pizen in geselliger Runde verspeist.

Den Zeiten, in denen es in Schnifis noch eine Pizzeria als Treffpunkt für Jung und Alt gab, wurde in vielen Gesprächen hinterhergetrauert. Der Gedanke an eine selbstverwaltete Dorfküche, wo (Gast)KöchInnen aus Schnifis und der ganzen Welt einen Mittag/ Nachmittag / Abend mit selbstzubereiteten, einfachen und bezahlbaren Gerichten gestalten könnten, liegt nach diesem gelungenen Dorfabend gar nicht mehr so fern....

Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass in Schnifis immer noch ein Plätzchen für Neuankömmlinge am großen Tisch frei ist und es wäre schön, mit weiteren Veranstaltungen in der Dorfküche dort wieder anzuknüpfen.

Aus den Kursgebühren, den freiwilligen Spenden und der LEADER Förderung konnten wir eine Teigknetmaschine, Gärkisten und weiteres Zubehör finanzieren. Für die großartige Hilfe von Bürgermeister Simon Lins und Kollegin Tina Martin möchte ich mich im Namen aller KursteilnehmerInnen ganz herzlich bedanken.

Wir gründen gerade eine WhatsApp Gruppe, um auf Dorfveranstaltungen Pizza zu backen. Alle die Lust haben, sich mit Rat und Tat in unserem losen kulinarischen Verbund einzubringen, sind herzlich eingeladen. Es muss ja nicht immer Pizza sein...

Wer auf den Geschmack gekommen ist und mitmachen möchte, kann sich gerne bei Tina Martin/Gemeinde Schnifis melden und sich auf unseren PizzaSchnifisVerteiler setzen lassen. Die nächste Veranstaltung kommt bestimmt!

MAKE FOOD NOT WAR!

Uli Tegetmeier





Wettkampfgruppe Schnifis 1

Am 15.01.2024 starteten wir unsere Wettkampfsaison mit 1x wöchentlich Kraft- und Ausdauertraining im Turnsaal. Die gesamte Gruppe freut sich schon auf die anstehenden Bewerbe und ist hoch motiviert.

Durch unsere tollen Sponsoren BORG Fleischwaren und K10 design. wurden neue Jacken für die Wettkämpfe angeschafft. Am 18.05.2024 fällt der Start-

schuss beim Nightcup in Nenzing, wo wir voraussichtlich mit 2 Gruppen an den Start gehen. Drückt uns die Daumen!

Merci Stiffler und Kuchi-Klaus für die tolle Unterstützung! Mir geht es um das Beste, dass die Jacke so oft als möglich auf dem Siegerpodest steht.

Feuerwehr Schnifis | Sascha Leiggener

An die Bevölkerung:

Im März und April finden Montags wieder die **Feuerwehrproben** statt. Es kann sein, dass man das ein oder andere Mal vor einem Haus steht, um Übungen durchzuführen. Die direkten Anwohner werden natürlich von der Feuerwehr informiert.

Einsätze 2023

Zu folgenden 5 technischen Einsätzen wurden wir im Jahr 2023 alarmiert, Brandeinsätze hatten wir zum Glück keine:

09.01.2023 05:39: t1

Schnifis L75 ca. 500m nach Erhart Transporte Baum verlegt Straße

Aufgrund des schlechten Wetters mit starken Windböen entwurzelte sich ein Baum und versperrte die Märchentalsstraße. Mit 8 Kameraden fuhren wir zum Einsatzort, der Baum samt Wurzelstock wurde von der Straße entfernt und die Fahrbahn unsererseits besenrein wieder dem Verkehr übergeben.

24.11.2023 19:47: t1

SCHNIFIS L75 / Märchentalsstraße Km0,4 Baum über Straße

Ein kleinerer Baum konnte dem ersten nassen Schnee nicht standhalten und

verlegte dadurch die Märchentalsstraße. Nach dem Zersägen des Baums und Reinigen der Straße kehrten wir nach einer Kontrollfahrt wieder ins Gerätehaus zurück.

30.03.2023 13:09: t1

Großer Ast verlegt Straße Höhe Zimmerei Berchtel

Als ehemaliger Mitarbeiter der Zimmerei Berchtel kontaktierte Kamerad Michael Amann seine alten Arbeitskollegen und bat sie, wenn möglich, den großen Ast von der Straße zu beseitigen. Dank der tatkräftigen Kollegen mussten die bereits anwesenden Kameraden nicht mehr ausrücken.

02.12.2023 07:27: t1

SCHNIFIS L54 - JAGDBERGSTRASSE Vor Abzweigung Richtung Düns, Baum verlegt Straße. Ein neben der L54 stehender Baum konnte dem er-

neuten Schnee nicht standhalten und stürzte auf die Straße. Auch dieser Baum wurde von uns zersägt und von der Fahrbahn entfernt.

SCHNIFIS L54 - JAGDBERGSTRASSE Richtung Thüringerberg, Motorradunfall von der Straße abgekommen Personenrettung aus Wald

Am Dienstag, den 3. Oktober, wurden wir kurz nach 17:00 Uhr bezüglich eines Motorradunfalls alarmiert. Wir konnten ein paar Minuten nach der Alarmierung bereits ausfahren, aber die Suche nach der Unfallstelle erschwerte sich, da der Verunglückte selbst bei der RFL anrief und von der Straße aus nicht sichtbar war. Nach langen 12 Minuten waren wir dann beim Verletzten und konnten ihn mit Hilfe der Rettung bergen. Zum Schluss bekamen wir noch ein großes Lob vom Notarzt für unseren Einsatz.



SchnüfluencerIN # 17

Ulli Berchtel

aber das Gefühl für die Haare hat man oder man hat es nicht.

Eine Friseurin sollte gut zuhören können. Außerdem ist es wichtig, ehrlich zu sein. Wenn eine Kundin eine Frisur im Kopf hat, die nicht zu ihr passt, dann ist es meine Aufgabe, sie typgerecht zu beraten. Genauso wünsche ich mir, dass die Kundschaft mir eine aufrichtige Rückmeldung gibt. Nur so kann das Miteinander gelingen und beiderseitige Zufriedenheit erreicht werden. Auf diese Weise sind einige Kunden zu guten Freunden geworden.

Bürgerredaktion:

Welche Stationen hast du in deinem Berufsleben durchlaufen?

Ulli Berchtel:

Meine Friseurlehre absolvierte ich bei Sohm Bruno in Klaus. Sie war streng, aber ich durfte schon recht früh überall mitarbeiten und war im dritten Lehrjahr bereits eine vollwertige Friseurkraft. Danach war es für mich kein Problem, in renommierten Salons in der Schweiz und im Ländle unterzukommen. Wichtig waren für mich auch die ständigen Fortbildungen im In- und Ausland, wo ich nicht nur fachlich, sondern auch in Bezug auf Kommunikation und Verkaufsgespräche einiges dazulernte.

Seit 1997 bin ich selbständig, habe Geschäfte in Meiningen und Rankweil geführt und war dann, als ich nach Schnifis kam, 12 Jahre lang als Mobilfriseurin unterwegs. Nun betreibe ich seit sieben Jahren die „Haarschneiderei“ im Pfarrheim.

Bürgerredaktion:

Was liebst du an deinem Beruf?

Ulli Berchtel:

Die Kreativität in Schnitt und Farbe. Jede Kundin/jeder Kunde ist anders und je nach Typ und Wünschen fallen die Frisuren sehr unterschiedlich aus. Das macht meinen Beruf enorm abwechslungsreich. Mir gefällt auch, dass ich als Friseurin viele Menschen zufriedenstellen und zum Lächeln bringen kann.

Bürgerredaktion:

Was sind die schönsten Momente in deinem Berufsalltag?

Ulli Berchtel:

Wenn ich merke, dass Kunden begeistert sind vom neuen Look.

Genauso freue ich mich jedes Mal, wenn meine Stammkunden in die „Haarschneiderei“ kommen. Denn das zeigt mir, dass sie sich bei mir wohlfühlen und zufrieden sind mit meiner Arbeit. Es gibt beispielsweise eine Familie aus Lustenau, die sich seit 30 Jahren von mir die Haare stylen

lässt. Die Entfernung spielt für sie keine Rolle.

Bürgerredaktion:

Du scheinst dich hier im Dorf gut eingelebt zu haben. Was gefällt dir an Schnifis?

Ulli Berchtel:

Nach anfänglichen Schwierigkeiten (High Heels in der Berggasse ;)) fühle ich mich sehr wohl hier, ich hatte gleich das Gefühl, akzeptiert zu sein. Das kleine, idyllische Dorf ist für mich sehr erholsam, weil ich gleich in der Natur bin. Was mir auch sehr gut gefällt, ist das Miteinander, das man hier gut spürt.



Seit sieben Jahren gibt es bei uns im Dorf die „Haarschneiderei“ – einen kleinen, aber feinen Frisiersalon, der von Ulli Berchtel geführt wird. Die Bürgerredaktion wollte mehr über die Frisörin erfahren, die ihr Handwerk in Klaus gelernt, ihr Können in Vorarlberg und der Schweiz bei namhaften Friseursalons unter Beweis gestellt und durch Weiterbildungen in Florenz, Bologna, London und Österreich verfeinert hat.

Bürgerredaktion:

Ulli, du bist in Klaus aufgewachsen. Wann und warum bist du nach Schnifis gekommen?

Ulli Berchtel:

Beim Tauchen habe ich Gerhard kennengelernt und deshalb wohne ich seit 2002 in Schnifis.

Bürgerredaktion:

Wir kennen dich als Friseurin aus Leidenschaft. Wolltest du schon immer diesen Beruf erlernen?

Ulli Berchtel:

Das war ein Zufall. Ich wollte eigentlich Moderatorin werden, doch als ich erfuhr, dass ich die Matura dafür brauchte und ein Journalismus-Studium, da war für mich klar, dass das für mich nicht in Frage kam. Meine Freundin hat mir damals erklärt, wie toll es sei, eine Friseurlehre zu machen und so ahmte ich es ihr nach. Wir arbeiteten sogar im selben Geschäft miteinander. Und jetzt, nach 40 Jahren Friseurhandwerk, macht es mir immer noch großen Spaß, ich würde es wieder lernen.

Bürgerredaktion:

Was muss eine Friseurin deiner Meinung nach mitbringen?

Ulli Berchtel:

Das soll jetzt nicht überheblich klingen, aber ein bisschen Talent braucht es schon. Vieles kann man lernen,

Aus Frauensicht

Madeleine Amann

Hallo Schnüfis! Ja, eine waschechte Städterin und „Ex-Bodensee-Häsin“ findet ihre neue Heimat in Schnüfis. Wer hätte das gedacht. Ich jedenfalls nicht – und dennoch fühle ich mich bereits heimisch. Das mag an der hohen Lebensqualität liegen, die ich hier mit meiner Familie genieße. Oder an der Kombination aus Berg und See(le), die mir als Bregenzerin nur allzu bekannt ist.

Was ich am meisten schätze: die Ruhe.

Ich bin gern unterwegs und fahre mit Stolz in mein geborgenes Dörfchen zurück nach Hause. So schnell kann das gehen – nach einem halben Jahr. Meine Freunde witzeln ein wenig darüber und bezeichnen es als „halbe Weltreise“, um zu mir aufs Land zu kommen. Irgendwie schwingt auch ein wenig Mitleid in ihren Worten mit: „So weit ab vom Schuss, wie schaffst du das jetzt?“

Ich sag euch wie ich es schaffe: ich genieße das Leben und die Gemeinschaft in vollen Zügen. Und ganz ehrlich - mir fehlt weder der Verkehr noch der Lärm oder die Geschwindigkeit der Stadt. Mir fehlen auch nicht das Angebot, überlaufene Veranstaltungen und die dauernde Parkplatzsuche. Die schier endlosen Autofahrten für die Kids von A nach B – sie sind einfach nicht mehr vorhanden.

Das ist ein unglaublicher Zeitgewinn und naja Zeit – als dreifache Mama

ohne Großeltern – ist generell ein sehr kostbares Gut. Da zählt jede gewonnene Minute, die ich großzügig in mich selbst investieren will. In der Theorie zumindest. An der Praxis arbeite ich noch.

Wenigstens, das muss man sagen, macht mein Auto zurzeit mehr Pausen als ich selbst. Und das kommt natürlich dem zugute, was ich am meisten in Schnüfis schätze: der Natur.

Alles in allem: nein, mir fehlt überhaupt nichts. Ich habe hier alles (und noch mehr), was ich für ein erfülltes Leben brauche. Schön, hier zu sein! Zurück zu den Wurzeln – auch wenn es nicht direkt meine eigenen sind, sondern die meines Mannes Adler-Wirt' Florian, fühle ich mich bereits (samt Kids) verwurzelt. Und dass Wurzeln das Wichtigste sind, wissen nicht nur Pflanzen und Bäume, oder?

Da das Ehrenamt im Dorf „zum guten Ton“ gehört, denke ich meins, als gelernte Redakteurin, gefunden zu haben. (Danke für die Empfehlung Simone Rinner). Das heißt wir werden uns noch öfters in der Kommentarspalte lesen – ich freu mich drauf!

Eure Madeleine Amann

"Ich habe hier alles (und noch mehr), was ich für ein erfülltes Leben brauche."

Bürgerredaktion:

Und was machst du, wenn du einmal nicht deinem liebsten Hobby, dem Haarschneiden, nachgehst?

Ulli Berchtel:

Ich liebe es zu wandern, zu biken, zu nähen und mich überhaupt kreativ zu beschäftigen.

Bürgerredaktion:

Gibt es noch etwas, was du zum Schluss sagen möchtest?

Ulli Berchtel:

Jeden Tag dankbar sein, auch für kleine Dinge!

Vielen Dank, Ulli, für das interessante Gespräch!

die Bürgerredaktion

Foto oben links: Ulli Berchtel
Foto in der Mitte: Ulli als Frisurmodel

die Haarschneiderei im Dorf

Die „Haarschneiderei“ ist im Pfarrheim in jenen Räumlichkeiten untergebracht, die zuvor für die Spielgruppe sowie für einen Sprachkurs mit Flüchtlingen genutzt wurden. Nach einer kurzen Umbauphase wurde das erste Frisörgeschäft in Schnüfis am 1. April 2017 eröffnet.



Öffnungszeiten:

Montag – Mittwoch -Donnerstag
7:00-14:00
Jeden 1. Samstag im Monat
7:00-12:00

Termin nur nach Vereinbarung
M 0676-5630670



© Madeleine Amann



@schreibfrei

Nachtrag zur "Haarschneiderei"

Und wie ischt des früher xi?

In Schnifis gab es nie einen Friseursalon. Wer nicht auswärts zum Frisör ging oder wem nicht die Mama selber die Haare schnitt, wurde in den 60er Jahren zum Beispiel zu s´Linsa Benedikt geschickt. Dieser war kein professioneller Frisör, schnitt aber gelegentlich den Schnifner Buben die Haare.

Im Bild: Benedikt Lins beim „Scheren“ seiner Söhne Robert, Josef und Guntram, 1967.



Foto: Gemeinearchiv, P. Engelbert
Ursprung

FRÜHLINGSMARKT GUAT'S UND SCHÖ'S

17.03.2024, 10 - 16 UHR
SCHNIFIS

GUTES AUS DER REGION
GENUSS - SPEZIALITÄTEN
EXKLUSIVES HANDWERK
EINZIGARTIGE UNIKATE

BEI JEDER WITTERUNG!

BÄUERINNEN SCHNIFIS

Pfarre Schnifis

Dazu sind Sie eingeladen

Freitag, 15.03.2024 | 09:00 Uhr

Gottesdienst mit Krankensalbung in Schnifis. Es sind alle, die in unseren drei Pfarrgemeinden krank sind, vor oder nach einer größeren Operation stehen, sowie Mut, Kraft und Hoffnung schöpfen wollen, zu diesem Gottesdienst herzlich eingeladen.

Sonntag, Palmsonntag, 24.03.2024 | 08:45 Uhr

In allen Gottesdiensten werden die mitgebrachten Palmen gesegnet.

Sonntag, 24.03.2024 | 19:00 Uhr

Bußfeier in Schnifis

Karsamstag, 30.03.2024 | 17:00 Uhr

Österliche Speisensegnung in Düns

Termine zum Vormerken:

Sonntag, 28.04.2024 | 10:00 Uhr
Erstkommunion Schnifis

Sonntag, 09.06.2024 | 11:00 Uhr
Alpmesse Stafelfeder

Sonntag, 23.06.2024 | 09:30 Uhr
Patrozinium

Samstag, 29.06.2024 | 17:00 Uhr
Firmung in Schnifis

OSTERKERZEN

Wie jedes Jahr stehen auch heuer wieder gesegnete Osterkerzen in der Pfarrkirche bereit.

4-Tage-Brenner mit Golddeckel à € 3,00

Mit dem Kauf unterstützen Sie die Pfarre -
Herzlichen Dank!



Us der Gschichta-Kischta

Bis in die ersten Jahre nach dem 2. Weltkrieg beteiligten sich die Schulkinder kaum am örtlichen Fasnatgeschehen. Sie waren eher heimliche Zuschauer, wenn die älteren Burschen am "Schmutziga Donnstigtig" zur Mittagszeit um die Häuser schlichen und versuchten, der Nachbarin den Braten zu stehlen. Auch das Anschwärzen der Mädchen mit Pfannenruß überließen sie am "Rußigen Freitag" den ausgeschulten Burschen.

Am Faschingdienstag allerdings bildeten sich auch bei den Schulkindern - Buben und Mädchen getrennt - kleinere Maschgara-Grüppchen, die in ihr Maschgarahääs schlüpfen und eine "Larfa" aufsetzten. Wenn sie dann durch das Dorf zogen, wurden sie von den anderen Kindern mit dem alten Schnifner Fasnat-Ruf geneckt: "Maschgara, Maschgara, Kuttlablätz!kehr di um und mach di lätz!"

In vielen Familien sah man jedoch dieses übermütige Faschingstreiben der Kinder nicht gern, und von kirch-

Fasnat wie sie früher war - Auszug aus dem Buch „SCHNIFIS - EIN DORF ERINNERT SICH ...“ von Robert Amann

licher Seite schon gar nicht. So konnten noch ältere Leute berichten, dass sie als Kinder jeden Faschingsdienstag nachmittags um 5 Uhr zu einer Bußandacht in die Kirche gehen mussten. Sogar in den sechziger Jahren war es noch den Schnifner Schülern, die in dem betreffenden Jahr zur Erstkommunion kamen, untersagt, eine Maske zu tragen. Der Grund: "Man soll den Menschen als Ebenbild Gottes nicht verschandeln!"

In den Tagen vor dem Funkensonntag zogen die Buben mit ihren Karren von Haus zu Haus und sammelten Buscheln und Holzscheiter für den Funken, den die großen Burschen einen Tag vor dem Funkensonntag auf der Panetzla aufstellten. Dabei riefen die Buben unentwegt: "Schitter, Stümpa Haberstroh! Alte Wiiber nöm mer oh !"

Aus astfreiem Tannenholz spalteten die Buben etwa 1/2 m lange Späne, fassten diese zu einem Büschel, legten einen Stiel ein und banden das Ganze mit Drähten zusammen. Am oberen Ende der Fackel stopfte man schließlich Hobelspäne hinein und tränkte sie vor dem Anzünden mit Petroleum. Am

Sonntag war es dann soweit: Vorerst besuchten die Schulkinder am Nachmittag die sonntägliche Christenlehre und eilten daraufhin nach Hause, weil es dort „Backrollen“ gab, die die Mutter eigens für diesen 1. Fastensonntag gebacken hatte.

Beim Einbruch der Dunkelheit standen die größeren Schulbuben bereits auf dem Funkenplatz und entzündeten in sicherer Entfernung vom großen Funken ihren kleinen "Trätzfunken", damit die Leute im Dorf unten glauben sollten, man habe den echten Funken vorzeitig angezündet.

Etwa um 7 Uhr abends wartete dann Groß und Klein ungeduldig, bis der Funken Feuer fing. Jetzt erst wurden die Fackeln angezündet, und jedes Kind versuchte sie zu schwingen, so gut es eben konnte.

Die Mädchen und Buben malten mit ihren Fackeln leuchtende Feuerkreise in den winterlichen Sternenhimmel, bis die Funkenhexe mit einem gewaltigen Knall explodierte. Bei der Rückkehr nach Hause gab es für die Kinder nochmals die begehrten Backrollen.

Bürgerredaktion | Herbert Dünser

16

Familienverband Schnifis

Rückblick Projekt Vater sein

Christbaumfällen für Väter und Kinder

Der Schnifner Familienverband hat in Kooperation mit dem Waldpädagogen Günter Dünser die Aktion „Christbaumfällen“ veranstaltet. Am 9. Dezember trafen sich 14 Papas mit insgesamt 20 Kindern, um einen heimischen Christbaum aus dem Gemeindewald zu fällen.

Nach einem selbst gebrauten Zaubertrank ging es los in Richtung Gemeindewald im Leuboden. Gestärkt und gut gelaunt durften die Kinder Lose ziehen. Eine spannende Suche nach dem ausgelosten Christbaum ging los. Wer den Christbaum mit der richtigen Losnummer entdeckt hatte, durfte mit

dem Fällen des Baumes loslegen. Ein selbstgefällter heimischer Christbaum ist doch etwas Besonderes.

Einen großen Dank an der Stelle an Günter, der den Kindern dieses spezielle Abenteuer ermöglicht hat und diese Aktion zu einer gelungenen Veranstaltung werden ließ.

Familienverband | Rebekka Schimun



Vorarlberger Familienverband



16

17

Vor-
ankündi-
gung

Vorarlberger
Familienverband

MiDS
Miteinander im Dorf
z' Schnüfäs

Der Schnifner Familienverband veranstaltet den 1. Frühlings-/ Sommer - Kinderbasar. Für Kinderartikel - alles für Kinder von 0 - 14 Jahren.

Am Samstag, den 13.04.2024
Von 09:00 - 12:00 Uhr
Im Laurentiusaal Schnifis

Hast du Kinderkleidung oder Spielwaren etc. zu verkaufen? Dann melde dich bei Karola Mähr unter [M_0660/5444194](mailto:karola.maehr@gmx.at) oder per Email karola.maehr@gmx.at. Dort erhältst du deine Verkäufersnummer und weitere wichtige Informationen.

Natürlich ist auch für Kuchen und Kaffee bestens gesorgt. :)

Wir freuen uns auf Euch - euer Familienverband Schnifis

www.schnifis.at

Vorarlberger Familienverband Schnifis

„Kinderbasar in Schnifis“

Der Schnifner Familienverband veranstaltet den 1. Frühlings- und Sommer - Kinderbasar. Alle Kinderartikel, ob Spielwaren oder Kleidung für Kinder von 0 - 14 Jahren

natürlich mit leckeren Kuchen & Kaffee

13. April 2024
von 09.00 bis 12.00 im Laurentiusaal

Hast du Kinderkleidung oder Spielwaren etc. zu verkaufen?

Dann melde dich gerne bei Karola Mähr
[M_0660/5444194](mailto:karola.maehr@gmx.at) karola.maehr@gmx.at
Dort erhältst du deine Verkäufersnummer sowie alle weiteren wichtigen Informationen.

MiDS Familienverband Schnifis | Bundesministerium Land und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft | LE 14-20 | Vorarlberg | EU

Eine Radtour um die ganze Welt Flavia & David

David Berchtel, ein junger Schnüfner aus der Promeleng, ist seit dieser Woche mit seiner Freundin Flavia mit dem Fahrrad unterwegs in Richtung Singapur.

Wer sie auf ihrem Abenteuer verfolgen will, kann auf diesem Blog regelmäßige Updates von den beiden nachlesen: plusminusrundherum.com.



Titelbild, VN 20.02.2024



"Die beiden kennen sich vom Studium. Die 26-jährige Schweizerin wollte immer schon auf dem Drahtesel verreisen, der 25-jährige Vorarlberger wollte immer schon nach Zentralasien. Vor etwas über einem "In Singapur schauen wir weiter, ob wir dort etwas bleiben oder weiter radeln. David Berchtel plusminusrundherum Jahr kamen sie auf die Idee, beide Wünsche zu kombinieren. Aus den ersten nicht ganz ernst gemeinten Ideen wurde bald ernst. "Es ist natürlich auch eine billige Art zu reisen, auf der man viel sieht", betont David die Vorteile. Die Route war bald relativ klar, von der Türkei über den Iran und Turkmenistan geht es nach Zentralasien. "Ich denke, die Visa werden ein Thema", sieht der gebürtige Schnifner das als das größte Risiko. "Turkmenistan ist auf dem Landweg immer ein bisschen ein Glücksspiel." Das chinesische Visum wird in Teheran beantragt werden müssen. In China werden sie streckenweise auf den Zug umsteigen müssen, um es in der erlaubten Zeit durch das Land zu schaffen. Die Details, welche Städte und Straßen, lassen sich die beiden aber offen."

Textauszug aus dem Bericht der VN vom 20.02.2024

Dreiklang Gutscheine NEU ab 1. März

Liebe Bewohner der Dreiklang Gemeinden, ab 1. März gibt es geringfügige, strukturelle Änderungen in der Organisation der Region - Dreiklang. Diese betreffen unter anderem auch die Ausgabe von Dreiklang-Gutscheinen. Diese können ab 1. März weiterhin über die Bürgerservicestelle der Gemeindeämter in Schnifis, Düns und Dünserberg zu den jeweiligen Öffnungszeiten bezogen werden. Die Gutscheine werden bei allen Betrieben in Schnifis, Düns und Dünserberg akzeptiert. Für diejenigen Betriebe, die Gutscheine annehmen und diese in Euros anrechnen möchten, ist ab März das Gemeindeamt in Schnifis (Postadresse: Jagdbergstrasse 200) zuständig. Eine Abwicklung über das Dreiklang Büro in Düns ist ab diesem

Zeitpunkt nicht mehr möglich. Wer Fragen zum Umtauschen und natürlich auch zum Erwerb von Dreiklang Gutscheinen hat, kann sich auch gerne jederzeit an die ARGE Dreiklang wenden. Unter der Nummer 0664 8760034 bekommt ihr alle entsprechenden Informationen.



ARGE Dreiklang | Dorfstrasse 11 | 6822 Düns
0664 8760034 GF Marcus Naumann

Fanni Amann Tage

Noch bis einschließlich 17. März finden die Fanni-Amann-Tage statt. Im heurigen Jahr liegt der Fokus auf unseren Dreiklang-Gastronomen. Folgende Betriebe freuen sich noch über euren Besuch

Henslerstüble	29.2. bis 3.3.24
Dörfle	8. bis 10.3.24
Bischahof	15. & 16.3.24

<https://fanni-amann.at/Programm-2024>

Zum Abschluss findet der "Guats und Schös"-Markt der Schnüfner Bäuerinnen am 17. März statt.



Großes Kino in Schnifis

Was haben die Färöer Inseln mit der Region Dreiklang gemeinsam? Die Liebe zu ihren regionalen Produkten! Ob im zwei Michelin-Sterne Restaurant Koks auf den Färöer Inseln oder im Laurentiussaal - an beiden Orten hat der gute Geschmack am Samstag, den 24. Februar, sein zu Hause gehabt. Unter der Leitung von Wolfgang Ponier, Vorstand Slow Food Vorarlberg, und den Schülerinnen der LBS Lochau entstand ein mehrgängiges, ausschließlich regionales Menü,

welches am Samstagvormittag den Besuchern der Fanni Amann Tage offeriert wurde.

Die Brücke zu den Färöer schlug Agnes Karrasch, österreichische Koch-Weltmeisterin, und ihr Filmporträt "She Chef". Drei Jahre wurde sie von einem Filmteam auf ihren Küchenstationen in Deutschland, Spanien und eben auf besagten Inseln begleitet.

Im Anschluss der Filmvorführung wurde Agnes live zugeschaltet und die Besucher:innen konnten ihre Fragen an sie richten. Der Kino-Vormittag ging mit dem gemeinsamen Mittagessen in geselliger Runde zu Ende.

Marcus Naumann



**gemeinsam bewegen, gemeinsam
Spaß haben, gemeinsam turnen**

Zu diesem Motto haben sich alle Kinder der vier Schulstufen der Volksschule im Turnsaal getroffen. Bei zehn verschiedenen Stationen konnten sie neue Turngeräte ausprobieren, mit Bewegungsabläufen experimentieren und voneinander lernen. Am Reck und Barren schwangen die Kinder und versuchten sich unter anderem am Felgaufschwung. Die Kletterstangen kletterten sie flink hinauf, am Boden machten sie eine Rolle

nach der anderen, die Bälle warfen sie sich zu und versuchten sie auch wieder zu fangen, mit den Seilen hüpfen sie auf verschiedene Arten, vom Kasten sprangen sie getreckt oder in der Hocke, die Reifen kreisten um ihre Hüften und sie versuchten alle zehn Kegel mit einem Ball, umzuwerfen.

Es war eine wirklich gelungene, lehrreiche und spaßige Stunde, die wir im kommenden Semester bestimmt öfters wiederholen werden.

Volksschule Schnifis | Barbara Walter



Faschingsdienstag



Wo immer der Blick am Faschingsdienstag in der VS Schnifis hinschweifte, begegnete einem farbenfrohe und bezaubernde Kostüme sowie Mäschgerle. Am Vormittag fand unsere Faschingsfeier im Turnsaal statt, bei der fröhlich zu Musik getanzt und abwechslungsreiche Spiele gespielt wurden. Auch einen Krapfen konnten wir jausnen.

Am Nachmittag nahmen wir als Wikinger am Faschingsumzug in Schnifis teil. Mit unserem einstudierten Wikingertanz zogen wir als Gruppe durch die Straßen von Schnifis. Die Wikingerkostüme hatten wir in den Wochen zuvor selbst hergestellt. Ein besonderer Dank geht auch an Lydia Reisch, die für uns 82 Wikingerkörner gefertigt hat.

Volksschule Schnifis | Christina Jenny





Schnüfner Frühblüherrallye

Die ersten Blumen spitzeln schon aus dem Boden und es duftet schon teilweise nach Frühling. Dies war der Anlass für die Schüler und Schülerinnen der 1. Klasse, sich die iPads zu schnappen, den Gummikarren mit der gesunden Jause und ein paar Deutschbüchern zu beladen und sich auf die Suche nach Frühblühern wie Krokus, Schneeglöckchen, Tulpen, Narzissen und Co. zu begeben. Wie es sich gezeigt hat, waren wir sehr erfolgreich und haben viele Fotos schießen können. Ein weiterer Stop auf unserem Weg und auch ein Grund für den Gummikarren war die Zimmerei Berchtel. Dort hat uns Alexander dankenswerterweise einige Platten aus Holz zugeschnitten und gesponsert. Vielen Dank dafür! Nach der erfolgreichen Rallye haben wir dann noch auf dem großen Spielplatz den Funkenbauern zugeschaut und noch ein paar Buchstaben gelernt.



Volksschule Schnifis | Matthias Pfefferkorn

Spatzennest



Luftschlangen, Luftballons, Konfetti, viele bunte Mäskgerle und Faschingskrapfen – wir haben den Fasching hochleben lassen



FASCHING





Kindergarten

Feuerdrache Gundolf vom Delefinenberg auf dem schwarzen Feuerstuhl

Faschingszauber mit den Kriasihögga und köstlichen Krapfen

Auch dieses Jahr war es wieder so weit: Die Kinder des Kindergartens feierten gemeinsam mit der Fasnatzunft Kriasihögga eine fröhliche Faschingsfeier. Unter dem Motto "Tanzen, lachen, Spaß haben" wurde ausgelassen gefeiert.

Die Kriasihögga brachten nicht nur viele Guzile mit, sondern überraschten die Kinder auch mit leckeren Krapfen.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Kriasihögga für ihren Besuch und die Leckereien. Die Kinder freuen sich bereits jetzt auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: Faschingszauber mit den Kriasihögga und leckeren Krapfen im Kindergarten!

Nachdem in unserer Kinderkonferenz abgestimmt wurde dass heuer ein Feuerdrache auf dem Kinderfunken sitzen soll, ging es fleißig an die Umsetzung. Nach vielen Stunden war unser Feuerdrache fertig, und alle waren sehr stolz auf ihr gemeinsames Werk. In einer weiteren Sitzung einigten wir uns dann auf den **Namen:**

Feuerdrache Gundolf vom Delefinenberg auf dem schwarzen Feuerstuhl.

Die Kinder überreichten ihn voller Stolz an die Funkenzunft und besuchten anschließend die Panezla, wo sie live dabei sein konnten, als die Funkenanne aufgestellt wurde. Ein herzliches Dankeschön für die Limonade an die Funkenzunft!

Faschingszauber mit den Kriasihögga und köstlichen Krapfen

Am Faschingsdienstag durften die Kinder einen besonderen Tag im Kindergarten verbringen. Sie durften über Mittag im Kindergarten bleiben und gemeinsam zu Mittag essen. Dann machten sie sich bereit für den Umzug, und es ging ab in die Maske und ins Kostüm. Mit strahlenden Gesichtern zogen sie mit den anderen Teilnehmern durchs Dorf und genossen den begeisterten Applaus der Zuschauer. Seid gespannt, als was wir im nächsten Jahr dabei sein werden...

© Kindergarten



Bücherei

Die Kindergartenkinder erlebten einen spannenden Ausflug in die Bücherei. Sie tauchten in die faszinierende Welt der Bücher ein. Mit leuchtenden Augen stöberten sie durch die Regale, entdeckten neue Geschichten und ließen ihrer Fantasie freien Lauf. Ein herzliches Dankeschön geht an das Bücherei-Team, Silke und Anita, für diese inspirierende Erfahrung und die spannende Geschichte, die den Besuch zu einem wertvollen Erlebnis machte!





Sehr geehrte Damen und Herren,

„**Menschen brauchen Menschen**“, so lautet der Leitgedanke der Lebenshilfe Vorarlberg. Um unser Angebot für Menschen mit Beeinträchtigungen halten und verbessern zu können, benötigen wir Ihre Unterstützung.

Aktuell suchen wir für die Durchführung der

Landessammlung der Lebenshilfe Vorarlberg - Juni 2024

in Ihrer Gemeinde und in ganz Vorarlberg noch dringend Sammlerinnen und Sammler, die im Zeitraum vom 1.6. bis 30.6.2024 an die Türen der Bevölkerung „Klopfen“ um Bargeld zu sammeln.

Mit dem Erlös der Landessammlung 2024 werden verschiedene Projekte an unseren Standorten unterstützt. Zudem hilft jeder noch so kleine, finanzielle Beitrag dabei, auf die individuellen Bedürfnisse von Menschen mit Beeinträchtigungen einzugehen.

Mit Ihrem überaus wertvollen Engagement tragen Sie zur nachhaltigen Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit Beeinträchtigungen auch in Ihrer Gemeinde bei und erhalten zudem eine Aufwandsentschädigung.

Sollten Sie Interesse oder auch Fragen zu dieser Tätigkeit haben, wenden Sie sich bitte an

Lebenshilfe Vorarlberg
 Alexander Schwantner - Organisation
 Gartenstraße 2
 6840 Götzis
 Tel.: 05523 /506-10040
 Mobil 0664/462 54 88
 E-Mail: alexander.schwantner@lhv.or.at



Vielen Dank!



Der Krankenpflegeverein Jagdberg bietet die Möglichkeit die **MOHI Einsatzleitung** zu übernehmen.

Aufgabe der MOHI Einsatzleitung ist es, die jeweilige Bedarfssituation abzuklären und die Koordination der entsprechenden Arbeitseinsätze.

Das Ausmaß der Beschäftigung beträgt ca. 50 %, Dienort ist das Büro des KPV Jagdberg im Sozialzentrum in Satteins, Arbeitsbeginn nach gemeinsamer Vereinbarung

Sie sind interessiert ...

und geübt im Umgang mit Standardsoftware (MS Office)
 verfügen über Organisationstalent
 bringen sich gerne im Team ein
 mögen den Umgang mit Menschen
 Verlässlichkeit, Flexibilität und Verschwiegenheit sind für Sie selbstverständlich

dann sind Sie bei uns richtig!

Die Entlohnung erfolgt nach dem Sozialkollektivvertrag für Vorarlberg (AGV). Die tatsächliche Höhe der Entlohnung richtet sich nach der beruflichen Qualifikation und Erfahrung.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an den Krankenpflegeverein Jagdberg, Oberdorf 15, 6822 Satteins - per Email an haeusle_georg@aon.at oder anita.lins@gmx.at.

Wir freuen uns auf Sie und stehen für ein unverbindliches persönliches Gespräch zur Verfügung. Telefonische Auskünfte erteilen gerne Obmann Georg Häusle, 0664/1307641 oder Anita Lins, 0664/8496997.

Vorstand KPV Jagdberg

Hier geht`s zur
 Stellenausschreibung



aus SCHNIFIS

Privat anzeigen

Wir suchen...

Wir suchen für unsere Ferienwohnung eine Reinigungskraft auf Stundenbasis (Bevorzugt selbständige Reinigungskraft; Honorar: 20 € / h und ca. 3 h Arbeit pro Reinigungs-Einsatz; Auf Wunsch auch als geringfügige Beschäftigung mit Meldung beim FA und VGKK. Bei Interesse Telefon 0650 950 50 50

Wir suchen...

Wir suchen Unterstützung für einfache Arbeiten an Privatgärten in Schnifis. Interessiert? Bitte melden unter M 0664 23 53 408.



© pixabay.com



Gemeindemusik

Winterwiesn die Dritte

Bereits zum dritten Male luden die Schnifner Musikanten am 20. Jänner zur Winterwiesn ein, und sie wurden nicht enttäuscht. Ein vollbesetzter Laurentiussaal war der Lohn für die intensive Vorbereitungsarbeit.

Bürgermeister Simon Lins stach unter musikalischer Begleitung der Rönser Sumpfoniker um 20 Uhr das Holzfass zur bereits dritten Schnifner Winterwiesn an, dessen Inhalt als Freibier vom Publikum dankend angenommen wurde. Nach der Premiere im Vorjahr sorgten die Rönser Musikanten wie-

der für tolle Wiesnstimmung im Saal. Anschließend legte die Band „Igspielt“ gleich los, brachte das bereits aufgewärmte Party-Publikum in Superstimmung. Neben der Weinlaube und zwei Bars sorgte das bereits traditionelle Bierkrug-Stemmen für viel Unterhaltung.

Ein großes Lob an die Hauptverantwortlichen Sabrina Amann und Fabienne Dünser für die perfekte Organisation. Die nächste Winterwiesn kommt bestimmt – und zwar am **Samstag, den 25. Jänner 2025 – Save the Date!**

„Klassik am Jagdberg“ – der Countdown läuft

Vom 14. bis 16. Juni findet auf der Burgruine Jagdberg ein Gemeinschaftskonzert der **Gemeindemusik Schlins, dem Musikverein Satteins und der Gemeindemusik Schnifis** statt. Unter dem Motto „Klassik am Jagdberg“ werden die ca. 120 Musikantinnen und Musikanten u.a. die „Feuerwerksmusik“ von G.F. Händel und das „Große Tor von Kiew“ von M. Mussorgsky zur Aufführung bringen.

Die erste Kennenlern-Probe dazu fand Mitte Februar im Mehrzwecksaal der MHS Satteins statt.

Gemeindemusik | Gebhard Berchtel



Möchtet Ihr Eurem Ostertisch das gewisse Extra verleihen?

Dann überrascht Eure Lieben mit einem Mitbringsel für den Brunch oder befüllt den Geschenkkarton ganz nach Eurem Wunsch! Entdeckt unsere köstlichen Käsespezialitäten. Eine Vielfalt, die jeden Gaumen erfreut.

Besucht uns in "Üs'rem Lada" und lasst Euch von unserem Produktsortiment inspirieren.



"Üs'r Lada" - Öffnungszeiten

Montag bis Samstag	8:00 - 12:00 Uhr
	17:00 - 18:30 Uhr
Sonn- und Feiertag	9:00 - 11:00 Uhr
	17:00 - 18:30 Uhr



KRIASIHÖGGA sagen DANKE

Am vergangenen Fasnat-Zischtig hat sich Schnifis einmal mehr als Mekka der Fasnat auf der Sonnenseite des Walgaus gezeigt. Über 1000 Zuschauer spendeten den 24 Gruppen beim Umzug viel Applaus. Der Kehraus beim Gemeindezentrum dauerte bis knapp vor Aschermittwoch und verlief wie immer sehr harmonisch und lustig.

Wir Kriasihögga bedanken uns

- bei der Bevölkerung von Schnifis und Umgebung für den zahlreichen Besuch
- bei den Umzugsteilnehmern für ihr Kommen und ihre tollen Ideen
- bei den vielen freiwilligen Helfern für die tatkräftige Unterstützung
- bei den 17 Hausfrauen und -männern (!) für die kulinarischen Köstlichkeiten aus der Braten- und Backküche am Schmutzigen Donnerstag
- bei unseren beiden Fasnat-Jubilaren Fritz Amann (50 Jahre) und Ernst Berchtel (40 Jahre) für ihren langjährigen und unermüdlichen Einsatz für die Schnüfner Fasnat
- bei unserem Fasnatchef Martin Nicolussi, der vom 11.11. bis Aschermittwoch für die Organisation und Koordination der heurigen Fasnat verantwortlich zeichnete.

Ein herzliches „Vergelts Gott“ sagen euch allen die 18 Kriasihögga der FASNATZUNFT SCHNIFIS

Fasnatzunft | Gebhard Berchtel



© Fasnatzunft

26
27



Bei der Dünserstraße kann man nach der Einmündung des Feldweges auf einem Waldwanderweg durch's „Dünserwäldle“ zum Walgaublick wandern. Auf der L73 geht es nach Düns und am Dorflada und Gerbestüble vorbei. Statt vorbeizugehen kann man zu den Öffnungszeiten natürlich auch einkehren.

Gleich nach der Brücke über den Montanastbach führt ein schmaler Fußweg Richtung Mühle hinunter und dann weiter am Dünser Holzlager vorbei und entlang des Baches bis zur nächsten Brücke. Dort geht man gerade weiter bis zur Hauptstraße, überquert diese und kommt dann auf die Alte Landstraße, die wieder ins Dorf führt. Die Gehzeit für den ca. 3,5 km langen Weg beträgt eine gute Stunde. Die Abkürzung von der Montanastbach-Brücke über einen Feldweg in die Quadra verkürzt die Runde um etwa 5 Minuten.





Handwerkerzunft

300. Zunfttag der Handwerkerzunft Schnifis, Düns und Dünserberg

Zu diesem denkwürdigen Tag haben sich am Samstag, dem 13.01.2024, 96 Mitglieder der Handwerkerzunft zum Zunfttag getroffen. Die Vollversammlung wurde nach einer Hl. Messe in der Pfarrkirche Schnifis - gestaltet von P. Niklaus Mottier - im Laurentiussaal der Gemeinde Schnifis abgehalten. Nach dem traditionellen zünftigen Znüni öffnete Zunftmeister Stefan Regensburger das 300. Mal in der Geschichte der Handwerkerzunft Schnifis, Düns und Dünserberg die Zunftlade und eröffnete nach einem Ordnungsruf mit den geschichtsträchtigen Worten: „Die Lade ist geöffnet, das Gesteck ist ausgestellt“ die Versammlung.

Aus gegebenem Anlass erfolgte die Einladung von Univ.-Doz. Dr. Manfred Tschaikner, welcher die anwesenden Mitglieder auf eine historische Reise in die Vergangenheit der Handwerkerzunft Jagdberg - gegründet 1719 - und der daraus entstandenen Nebenzünfte mitnahm. Mit seiner begeisternden Art und seinen anschaulichen Darlegungen der Wichtigkeit, Verantwortung und auch dem politischen Gewicht der Handwerkerzünfte in den

vergangenen Jahrhunderten, bekam man ein gutes Verständnis über die nun schon 300-jährige Geschichte. Auf diesem Wege bedanken wir uns nochmals herzlich bei Dr. Tschaikner, dass er unserer Einladung gefolgt ist.

Heuer konnte wieder ein Mitglied für seine Verdienste um die Zunft und 35-jährige Mitgliedschaft geehrt werden. Der Zunftmeister berichtete über den beruflichen Werdegang von Jürgen Binder (Kaufmann), und als Anerkennung wurde eine Urkunde überreicht.

Die Zunft durfte sich auch über fünf neue Mitglieder freuen, mit Frank Rothbusch DI (Werkstofftechnik), Lukas Lampert (Maurer), Marcel Regensburger (Landmaschinenmechaniker), Tobias Mähr und Daniel Amann (Elektronik und Informatik) erhielt die Handwerkerzunft tatkräftige Nachkommenschaft.

Am Nachmittag folgte die Besichtigung der Feinbrennerei Prinz und Stammhaus in Hörbranz. Hier konnte man einen Eindruck gewinnen, wie in wenigen Jahren aus einem kleinen Familienbetrieb mit anfangs 7 Ange-

stellten ein florierendes Unternehmen mit weit über 300 Angestellten wurde. Mit den drei Standorten, zwei in Hörbranz und einer in Au-Rehmen (Gsth. Löwen), wurde die Familie Prinz zu einem wichtigen regionalen Arbeitgeber sowie zu einer landwirtschaftlichen und insgesamt wirtschaftlichen Stütze der Bodensee-region, insbesondere des Leiblachtals.

Im Anschluss an die Führungen durften sich die mitgereisten Zünftler von der Güte bzw. Qualität diversester Destillate und Liköre überzeugen lassen.

Wir bedanken uns bei der Familie Prinz für die herzliche Aufnahme in Hörbranz und die interessanten Einblicke in ihr Unternehmen.

Nach einem Einkehrschwung in das Gasthaus Rose in Hörbranz, trat man die Heimreise in die Jagdberggemeinden an, wo man im Dörfle in Düns mit etwas Verspätung einen gemütlichen Ausklang feierte.

Handwerkerzunft | Daniel Jochum



Jubiläumsfunken 2024

"Wie die Zeit vergeht" dürfte wohl so manchem Gründungsmitglied der Funkazunft – und von denen gibt es noch einige – durch den Kopf gegangen sein, als am Funkensamstag, den 17.02.2024, der 20. Funken der Schnüfner Funkazunft angezündet wurde. 2003 wurde die Funkenzunft gegründet und 2004 der erste Funken als eigenständiger Verein errichtet. Würdig zu dem diesjährigen Jubiläum konnte mit Mario „Seto“ Setz eines der Gründungsmitglieder als Funkenmeister eingesetzt werden.

Wie gewohnt, startete der Funkenbaustrupp am Freitag um 07:00 Uhr mit dem Frühstück beim **Funkenmeister Mario „Seto“ Setz**. Anwesende berichteten, dass bei den aufgetischten Köstlichkeiten wohl **Mona Setz** ihre Finger im Spiel gehabt haben dürfte. Nach der Stärkung ging es in den Wald, um die Funkentanne zu holen. Auch heuer wurde von unserem Funkenbaumeister **Andreas Amann** und **Walter Amann** von der **FBG Jagdberg** ein perfekter Baum ausgesucht. Vielen Dank an die Forstbetriebsgemeinschaft für die langjährige und ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Während die Arbeiten im Wald noch andauerten, besuchten **Obmann Mathias Nigg** und **Funkenmeister Seto** die deutlich jüngere Generation im **Kindergarten Schnifis**. Diese hatten sich dieses Jahr für eine besondere Form der Hexengestaltung entschieden und bastelten einen recht wuchtigen Drachen mit dem Kurznamen „**Feuerdrache Gundolf vom Delfinenberg auf dem schwarzen Feuerstuhl**“. Vielen Dank auch hier an die Kids und Betreuerinnen des Kindergartens für deren überaus kreativen Beitrag.



Zu Mittag waren die ersten paar Reihen des Funkens bereits geschichtet, als die Funkenbauer von dem Küchenteam um **Manfred Jenny**, **Mario Haug** und **Lothar Schuler** mit Wiener Schnitzel und Pommes verwöhnt wurden. Frisch gestärkt konnte am Nachmittag unter der Aufsicht des Funkenmeisters Seto eine stattliche Höhe erreicht werden. Am Samstag waren dann nahezu alle Zünftler am Werk und auch die Bereiche der Gastronomie wurden trotz schlechter werdenden Witterungsverhältnissen routiniert aufgebaut. Somit stand einer großartigen Veranstaltung nichts mehr im Wege.

Zahlreiche Besucher durften bereits am Nachmittag zum Kinderfackelbau und Kinderfunken begrüßt werden. Auch bei den Youngsters bemerkte man bereits eine gewisse Routine im Funkenbau. Pünktlich um 16:00 Uhr konnte somit der Kinderfunken entzündet werden und der „**Feuerdrache Gundolf vom Delfinenberg auf dem schwarzen Feuerstuhl**“ wurde in den Frühling verabschiedet. Kurz vor 20:00 Uhr wurden die zahlreichen Gäste von der **Gemeindemusik Schnifis** um deren **Kapellmeister David Meyer** auf den Funken eingestimmt. Pünktlich konnte dann der Funken von Funkenmeister Seto angezündet werden. Dank günstiger Windverhältnisse brannte der Funken innerhalb weniger Minuten lichterloh und bot ein wahres Spektakel. Auch die **Hexe „Bienenchen“**

bekam recht schnell warme Füße und fiel den Flammen zum Opfer. Bienenchen entpuppte sich jedoch als wahrer Spätzünder. Mehrere Minuten nachdem auch Bienenchen sich muxmäuschenstill in den Frühling verabschiedete, wurde unter den Anwesenden mit keinem „Knall“ mehr gerechnet. Als dieser dann doch noch wie aus heiterem Himmel ertönte, wurde unter dem Jubel der Anwesenden der Jubiläumsfunken entsprechend gefeiert und auch der Funkenmeister bekam wieder Farbe ins Gesicht. Noch mehrere Stunden wurde am Funkenplatz und im Bar-Zelt die perfekt gelungene Veranstaltung ausklingen gelassen.

Am Sonntag wurde bereits weit vor dem offiziellen Treffpunkt mit den Aufräumarbeiten begonnen. Trotz einiger offensichtlicher körperlicher Gebrechen so manchen Zünftlers wurde ein bemerkenswertes Tempo hingelegt ²⁸ und bereits am späten Nachmittag ²⁹ ließ man mit **Manfred Jenny`s** St. Gallern und verschiedensten Getränken ein erfolgreiches Funkenwochenende ausklingen.

Die Funkenzunft möchte sich bei allen Gönnern, vor allem unseren langjährigen Partnern wie der **FBG Jagdberg**, **Firma Erhart Transporte** und der **Zimmerei Berchtel**, für die Unterstützung auch in diesem Jahr recht herzlich bedanken. Der größte Dank gilt jedoch wieder den zahlreichen Besuchern, welche dieser Jubiläumsveranstaltung einen würdigen Rahmen lieferten. Wir freuen uns bereits auf die kommenden Veranstaltungen und hoffen, auch im nächsten Jahr wieder möglichst viele Besucher begrüßen zu dürfen.

Peter Fuchsl
Schriftführer



QR Code mit weiteren Fotos.



Obst- und Gartenbauverein Schnifis

Adventskranzbinden 2023

Auch dieses Jahr trafen sich viele Frauen und dieses Mal auch Männer beim Adventskranzbinden im Laurentiusaal in Schnifis.

Zwei Nachmittage war der Vorstand des Obst- und Gartenbauvereins vor

Ort, und bei Weihnachtsklängen und feinem Punsch und Kuchen ging das Binden gleich schon leichter von der Hand.

Weit über 70 Kränze wurden gebunden. Für so viele Kränze braucht man natürlich auch dementsprechend viel Material. Danke an die fleißigen

Sammlerinnen im voraus, an Günter Dünser, der uns das Kriss besorgt hat, und an Andreas Amann, der uns eine schöne Weisstanne sponserte. Danke, und wir freuen uns auf's nächste Jahr. Gemeinsam ist es schöner!

OGV | Veronika Duelli



Gelungene Jahreshauptversammlung

Am 15.02.2024 fand im Pfarrheim Schnifis unsere JHV statt. Erfreulicherweise durften wir über 40 Personen im Saal begrüßen und nochmals das besondere Jahr 2023 mit dem 95-jährigen Bestandsjubiläum, dem Obmann-Wechsel und der Ehrung von Leo Amann Revue passieren lassen. Allen Mitgliedern ein herzliches Dankeschön fürs Kommen.

Einen besonderen Dank dem Ausschussteam, den Referenten und den Blumenfrauen für ihre hervorragenden

Dienste für den Verein und unser Dorf.

Nach einer köstlichen Jause mit Pellkartoffeln und Schnifner Käse, die von unserem Ausschussteam sehr schön angerichtet wurde, gab es einen interessanten Vortrag von Gärtnermeister Georg Müller zum Thema "Gemüseraritäten der Klimaerwärmung angepasst".

Ingwer-Kiwano-Süßkartoffel-Schlangenbohnen, dies sind nur einige Sorten, die in Zukunft bei uns wachsen können.

Voraussetzung ist natürlich das Wissen über die Eigenschaften und der fachgerechte Umgang mit den Pflanzen, damit es eine reiche Ernte geben kann.

Daher gibt es einen passenden Workshop von Georg Müller dazu, wo man die exotischen Gemüsesorten anziehen lernt und dann für den eigenen Garten mitnehmen darf. (Einladung siehe nächste Seite).

OGV | Günter Dünser



Voran kündigung Vereinsausflug :

Termin: **13.04.2024**
Tagesfahrt zum bekannten
Gartenmarkt
„Kraut und Krepel“
nach Illertissen Einladung
erfolgt zeitgerecht.

Gärtner Erde – Aktion

OGV Schnifis Aktionstag am Samstag, 30. März 2024
und 20. April 2024 jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr

bei Amann Leo | Schulgasse 58



70-Liter-Sack Vorarlberger Gärtner-
erde Aktionspreis € 11,90 pro Sack

- Ideal für Blumen aller Art
- Langzeitdünger für 6 Monate u. strukturstabil
- Eisen-Chelat-Versorgung fördert gesunde Blattfarben

45-Liter-Sack Bio-Erde ohne Torf
Aktionspreis € 8,90 pro Sack

- Ideal für Gemüse- und Hochbeete
- Gutes Speicherverhalten durch Ton
- enthält Schafwollpellets als Grunddüngung

Einladung

Zu einem Schnittkurs an Hochstamm- und Spalierbäumen

Termin:

Samstag 16. März 2024

Treffpunkt:

14:00 Uhr Dünser Peter / Quadrahof

mit Kursleiter:

Baumwärtler Harald Flecker Thüringen

Schnittwerkzeug ist mitzubringen

Unkostenbeitrag: für Mitglieder kostenlos
5.- € für Nichtmitglieder

Auf zahlreiche Teilnahme hofft der Ausschuss

Die Leihgeräte Hacker und Vertikutiergerät können bei
Amann Leo mit Voranmeldung Tel. Nr. 8863 oder
0664 73745438 ausgeliehen werden.

Einladung

Workshop "exotische Gemüsesorten" von Georg Müller

Termin:

Mittwoch, 03. April 2024

Treffpunkt:

18 Uhr Kirchplatz Schnifis- Fahrgemeinschaften in die
Gärtnerei Müller in Thüringen

Kosten:

15€ pro Person Mindestens 10 Teilnehmer

Anmeldung bis 24.3. bei:

Günter Dünser

Whats App oder Telefon

unter 0680/1222188

Mail: guenter.duenser@gmail.com

Neben den Mitgliedern sind auch Alle
anderen Gartenfreunde und Interessierte
dazu eingeladen.



Die gefälltten Bäume am Dorfeingang

Keine gewollte Nutzung - vielmehr eine erforderliche Zwangsmaßnahme

So wie wahrscheinlich vielen Bürgern aus Schnifis geht es auch mir so, dass mir die gefälltten Bäume bei der Dorfeinfahrt gar keine Freude machen und ich es sehr schade finde, dass sie fehlen, weil es so ein schönes Waldbild, passend zu unserem Dorf, war.

Wenn man dann noch selbst die Motorsäge ansetzen muss, fällt es einem besonders schwer, sich damit abfinden zu müssen.

Da es sich ausschließlich um kranke Eschen handelte und neben der Verkehrssicherheit für die L54 auch ein viel begangener Wanderweg durch den Wald führt, gab es keine Alternative als das Schadholz zu entfernen:

Warum sterben die Eschen ab: Ein aus Asien eingeschleppter Pilz, das "falsche weiße Stängelbecherchen", befällt zuerst die Blätter, dann sterben die Triebe ab, die Baumkrone wird nicht mehr versorgt, und am Ende werden der Stamm und die Wurzeln faul, und der Baum kann ohne Fremdeinwirkung umstürzen.

Leider gibt es gegen den Pilz kein direktes Heilmittel, darum sind die Ausbreitung und der Befall so stark verbreitet.

Allerdings hat man festgestellt, dass es auch Exemplare gibt, die vom Pilz nicht

befallen wurden, von diesen Bäumen wurden Samen und Reiser entnommen. Im Bundesforschungszentrum Wald (BFW) wird versucht, daraus resistente Jungpflanzen zu erzeugen, die dann wieder aufgeforstet werden können. Ein weiterer Grund zur Hoffnung besteht darin, dass die jungen Eschen, entstehend aus der Naturverjüngung, irgendwann selber resistent gegen den Pilz werden. Das Erfreuliche bei dieser Waldfläche ist der Umstand, dass genügend andere Baumarten von selber nachkommen, und daher der Wald sich wieder erholen wird. Das Ereignis bestätigt auch die Waldstrategie der Zukunft, dass es wichtig ist, auf mehrere standorttaugliche Baumarten zu setzen, dass, wenn eine ausfällt, andere dafür einspringen und schon vorhanden sind. Was ich aber schon auch erwähnen möchte ist die Situation der Waldbesitzer und Forstarbeiter:

Nicht nur dass man als Waldbesitzer an Straßen und Wanderwegen haftbar und verantwortlich ist, es ist neben dem ökologischen Schaden auch ein wirtschaftlicher Verlust, wenn nämlich Bäume im besten Aufwuchsalter geschlägert werden³⁰ müssen und aus wertvollem Nutzholz minderwertiges Brennholz entsteht.³¹

Für uns als Forstarbeiter sind die Arbeiten bei Schadholz wegen dünnen Ästen und faulen Stöcken besonders gefährlich. Erst kürzlich ist in Dornbirn darum ein tödlicher Arbeitsunfall passiert. Daher würde ich mir auch etwas mehr Respekt und Verständnis erwarten, und ich möchte mich nicht rechtfertigen müssen, wenn wir als Baummörder und Umweltzerstörer an den Pranger gestellt werden.

Günter Dünser



Ein gelungener Auftakt!

Unser Start im Henslerstüble ist erfolgreich über die Bühne gegangen. Das Team um Andreas und Anette hat dem Henslerstüble mit viel Einsatz und Engagement ein neues Leben eingehaucht.

Hier spielt nicht nur die Musik!

Der Musikanten-Hock und die Vernissage von Christoph Dünser sind nur zwei von vielen großartigen Events, die bereits stattgefunden haben. Die Ausstellung der Bilder ist noch länger im Henslerstüble zu bewundern und der zweite **Musikanten-Hock** findet bereits am **16. März ab 14.00 Uhr** statt.

Auch die Winter-Käsknöpfle Aktion ist ein voller Erfolg und wird noch in den März verlängert.

Fanni Amann lässt grüßen!

Vom **29. Februar bis 03. März** finden die **Fanni Amann Tage** im Henslerstüble statt. Fabian verwöhnt Euch dort während der Öffnungszeiten mit einem gelungenen Menü. Für diese beiden Events ist unbedingt eine frühzeitige Reservierung notwendig.

Mal was Anderes – mal was Besonderes!

Wenn Ihr noch eine gemütliche Location für Euren Geburtstag, Familienfest, Vereinsfeier oder für Eure Firmenveranstaltung sucht, seid Ihr bei uns richtig. Unsere gemütliche Gaststube bietet für bis zu 50 Personen Platz und kulinarisch sind fast keine Grenzen gesetzt.

Auch größere Veranstaltungen wie Hochzeiten oder **“Schnifis Schnauf-Berglauf“** am **25. Mai** sind mit frühzeitiger Planung möglich.

Erreichbarkeit für alle Auskünfte

Tel.: **+43 660 449 31 48** gerne auch per **WhatsApp**

E-Mail: **hensler@seilbahn-schnifis.at**

Ihr findet uns auch auf Instagram: **henslerstueble.schnifisberg**

Hensler

GASTRONOMIE AM
SCHNIFNERBERG



Events im
Henslerstüble



Unser Koch -
Fabian Wastl



Feiern - in
gemütlicher
Runde

Öffnungszeiten

ab 01. Januar 2024 bis zum Sommerbetrieb 2024

Hensler GASTRONOMIE AM SCHNIFNERBERG	Do 11-21 Uhr
	Fr 11-17 Uhr
	Sa 11-21 Uhr
	So 11-17 Uhr

Bitte immer die aktuelle Informationen auf unserer Website www.seilbahn-schnifis.at beachten!





Weitere Helfer und Unterstützer gesucht!

In der Sommersaison (1. Mai bis 27. Oktober) ist die Seilbahn an den Wochenenden öfters überlastet. In der Vergangenheit haben sich immer wieder Mitglieder des Unterstützungsvereins für Verstärkerfahrten mit dem Dreiklang-Bus an Sonn- und Feiertagen zur Verfügung gestellt. Der Fahrdienst ist versichert und wird durch eine kleine Entschädigung Ende Saison belohnt.

Wenn du Zeit und Lust hast, an einzelnen Tagen oder Wochenenden diese

Verstärkerfahrten durchzuführen, dann melde dich bitte unter der folgenden Mail-Adresse:
foerdereverein@seilbahn-schnifis.at

Jahreshauptversammlung

Die JHV des Unterstützungsvereins findet am Vorabend von Schnifis Schnauf, am Freitag, 24. Mai 2024, um 18.30 h im Henslerstüble statt. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, bereits ab 17 h mit der Bahn hochzufahren.

Aktuelle Infos zu den Öffnungszeiten und Veranstaltungen finden Sie unter:

www.seilbahn-schnifis.at



SCHNIFISSCHNAUF 2024

DATUM
SA. 25. MAI 2024

STARTGELD
CHF / EUR 20

BEGINN
NUMMERAUSGABE & START
10:30 - 11:00

ANMELDUNG
SCHNIFISSCHNAUF@VIENNA-LIFE.LI

INFO
ES GEHT VON DER TALSTATION "SCHNIFIS" BIS ZUR BERGSTATION "DÜNSERBERG" (HENSLESTÜBLE)

„Kunst am Berg“ - Vernissage auf 1344 m Höhe

Derzeit hat man nicht nur vor dem Henslerstüble einen schönen Blick auf die Natur, sondern auch im Gastzimmer. Seit der Schnifner Malermeister Christoph Dünser in Pension ist, kann er wieder, wie er sagt, „des macha, was i gern tua“, das heißt: dem kreativ-künstlerischen Malen und Zeichnen frönen. Am 2.2. lud er zur Vernissage.

Ausgestellt sind im Henslerstüble einzelne Aquarelle und vor allem

Kohlezeichnungen, deren landschaftliche Motive den Betrachtern sehr vertraut sind, stammen sie doch zum Großteil aus der näheren Umgebung. Christoph hat laut eigenen Aussagen bei seinen Wanderungen meist Zeichenblock und Kohlestifte dabei, um besondere Momente einzufangen. Die Kunst liege im Weglassen, in der Reduktion, betonte der Künstler bei seiner Rede zur Ausstellungseröffnung. Oft seien schnelle Striche aussagekräftiger als ausgemalte Bilder. So hält er, wo auch immer er sich zur kontemplativen Betrachtung niederlässt, in maximal 30 bis 40 Minuten in skizzenhaften Zeichnungen die Umgebung fest. Wenn die Atmosphäre stimme, könne es durchaus auch vor-

kommen, dass bei Kälte und Schnee die Zeichenutensilien hervorgeholt werden, wie etwa beim Bild von der Roten Wand.

BM Gerold Mähr dankte Christoph Dünser im Namen der Dreiklangsgemeinden für die gelungene Ausstellung und knüpfte mit einem wohlbekannten Sprichwort an die Eingangsworte des Künstlers an: „Gern g'macht, guat g'macht!“ In gemütlichem Ambiente, umrahmt von den stimmungsvollen Gitarrenklängen Christians sowie bestens betreut von Henslerwirt Andreas mit seinem Team, genossen die Vernissage-Besucher einen ganz besonderen Abend.

Renate Veith-Berchtel



Seniorenbund

Seniorenfaschingskränzchen 2024

Diesmal war der Dorfsaal in Düns der Treffpunkt für das Faschingskränzle der Ortsgruppe Düns, Dünserberg, Röns und Schnifis. Trotz einiger Absagen wegen Krankheit, trafen sich ca. 50 Seniorinnen und Senioren aus allen vier Gemeinden zu einem gemütlichen Nachmittag.

Die Obfrau Annemarie hatte ihre Begrüßung in lustige Reime verpackt und so war die Stimmung von Beginn an super.

Das „Dörfle Team“ verwöhnte uns mit einem feinen Mittagessen, am Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und Krapfen und zum Abschluss noch mit Käsebrötchen. Was will man mehr?

Viele Paare waren schon bei den ersten Klängen der Musik auf der Tanzfläche und manche tanzten durch bis zu den letzten Drei.

Claudia und Regine – die Dünser Vorstandsmitglieder unserer Ortsgruppe – haben alles perfekt organisiert. Sie überraschten die anwesenden über neunzig-jährigen mit Süßem, und setzten ihnen auch lustige Hütchen auf, was diese humorvoll kommentierten. Der Hausherr, Bürgermeister Gerold, überreichte der ältesten Frau einen Blumenstrauß und dem ältesten Mann Wein aus Düns. Er lehrte uns auch den Dünser Faschingsruf „Sunna, Sunna (und dann alle) Dorf“. Und dieser erscholl dann öfters – animiert

von den Musikern - durch den Saal. Zum Schmunzeln angeregt wurden wir von den Geschichten aus früheren Büttenreden, die unser Ehrenobmann Fritz launig vortrug.

Besonders beeindruckt waren aber alle von Paula, der ältesten Anwesenden, die ans Mikrofon trat und aus dem Gedächtnis zwei lange, lustige Gedichte vortrug.

Beim Abschied sagten mir viele einen herzlichen Dank für diesen rundum gelungenen Nachmittag. Gerne gebe ich dieses „Danke“ an Claudia, Regine und das Dörfle Team weiter.

Annemarie Hartmann, Obfrau



© Seniorenbund

Nicole Amann - Beste Elektrotechnik-Lehrlinge Vorarlbergs kommen aus Frastanz

Auch wir gratulieren Nicole Amann recht herzlich zu ihrem ausgezeichneten Erfolg! Die Gemeinde Schnifis



Beste Elektrotechnik-Lehrlinge Vorarlbergs kommen aus Frastanz

Ein Doppel-Erfolg für den talentierten Nachwuchs der E-Werke Frastanz: Nicole Amann und André Hartmann, zwei ihrer herausragenden Lehrlinge, sicherten sich beide den ersten Platz beim Vorarlberger Lehrlingswettbewerb für Elektrotechnik (MET). Die Preisverleihung, die am 1. Februar stattfand, war ein besonderer Moment für das Unternehmen und seine engagierten Nachwuchstalente.

Textauszug aus der Walgaublattausgabe von Donnerstag, den 22.02.2024



© Allerhand



aus SCHNIFIS

Sozialzentrum Satteins-Jagdberg

**Come one, come all
Manege frei!**

Unter diesem Motto konnte der diesjährige Zirkus der Pflegeheime Bürs, Frastanz, Nenzing, Nüziders und Satteins starten. Im Gasthaus Kreuz in Frastanz trafen alle Artisten um 19:30 Uhr ein und

wurden dort mit Speis und Trank verwöhnt. Dieser Abend hatte etwas besonderes inne, da jedes Pflegeheim ihren ganz eigenen Programmpunkt präsentierte – der alle Lachmuskeln schon sehr trainierte.

So konnte ein wunderschöner Abend mit Tanz, Unterhaltung, Spaß und viel Lachen verbracht werden.

Sozialzentrum Satteins-Jagdberg

© Sozialzentrum Satteins-Jagdberg



Sich Zeit nehmen für ein Gespräch, ein Lächeln, einen Spaziergang

sämtliche
Fotos unter:



34

Die Firmlinge aus Schnifis und Düns haben sich in ihrer Vorbereitungszeit auf ihre Firmung Zeit für unsere Bewohner:innen genommen. Erst wurden den 11 Firmlingen unsere

Räumlichkeiten von unserer Heimhelferin und MoHi Dame Mariell gezeigt, im Anschluss daran durften sie mit unseren Bewohner:innen Spiele spielen, Nägel lackieren, Singen und einen

Spaziergang im Freien machen. Vielen Dank für euren Besuch.

35

Sozialzentrum Satteins-Jagdberg



Über Nicole berichtet auch das "Allerhand!" Magazin Frühling 2024



Hier nachzulesen:





Valentin Berchtel

Valentin ist am 1.12.2023 mit einem Gewicht von 3410g und einer Größe von 52cm in Dornbirn auf die Welt gekommen. Gemeinsam mit seinen Eltern, Teresa und Michael Berchtel und seiner großen Schwester Antonia, lebt Valentin in der Quadra in Schnifis.

Nora Hetzenauer

Liebe Schnifnerinnen & Schnifner, stolz darf ich Euch meine kleine Schwester Nora vorstellen, die am 17.1.2024 mit 3500g und 51cm das Licht der Welt erblickt hat. Gemeinsam mit meinen Eltern Sarah Rauch & Thomas Hetzenauer wohnen wir in der Alten Landstraße 168a. Bis bald! Theo



Paulina Viktoria Mayer

Überglücklich halten wir unser zweites Wunder Paulina Viktoria in den Armen und sind nun zu viert. Die kleine Maus erblickte am 12.01.2024 mit 3370g und 50cm das Licht der Welt. Sie ist mit ihrem Bruder Niklas im Bädle zuhause.

Sabrina Theresa und Lukas Mayer
Jagdbergstraße 37a



Goldene Hochzeit



Maria Luise und Ernst Dünser feierten am 06. Februar 2024 ihre Goldene Hochzeit.

Bgm. Simon Lins und Amtsleiter Peter Fuchsl überbrachten im Namen der Gemeinde Schnifis zu diesem Ehrentag die allerbesten Glückwünsche.

Dem Ehepaar wünschen wir noch glückliche gemeinsame Jahre zusammen.

"Die Liebe allein versteht das Geheimnis, andere zu beschenken und dabei selbst reich zu werden"
(Clemens Brentano)

80 Jahre Magda Haller



Am 30. November 2023 feierte Magda Haller ihren **80. Geburtstag**. Aus diesem Anlass überbrachte Bürgermeister Simon Lins und Amtsleiter Peter Fuchsl im Namen der Gemeinde die allerherzlichsten Glückwünsche und überreichten der Jubilarin einen Geschenkkorb. Wir wünschen Magda weiterhin alles Gute und viele schöne gesunde Jahre.

Es kommt nicht darauf an, wie alt man ist, sondern wie man alt ist
(Carl Ochsenuis)

90 Jahre Gebhard Häusle



Am 04. Jänner 2024 feierte Gebhard Häusle seinen **90. Geburtstag**. Dazu gratulierten Bürgermeister Simon Lins und Amtsleiter Peter Fuchsl recht herzlich. Wir wünschen Gebhard noch viele schöne Jahre, Gesundheit und Freude.

*Mit dem Altwerden ist es wie mit Auf-einem-Berg-Steigen:
Je höher man steigt, desto mehr schwinden die Kräfte - aber
umso weiter sieht man.*
(Ingmar Bergman)

90 Jahre Irma Gabriel



Am 15. Februar 2024 feierte Irma Gabriel ihren **90. Geburtstag**. Vizebürgermeisterin Veronika Duelli und Tina Martin vom Gemeindeamt Schnifis überbrachten der munteren Jubilarin die besten Glückwünsche im Name der Gemeinde Schnifis.

Wir wünschen Irma weiterhin gute Gesundheit und Freude und bedanken uns für die sehr nette Gastfreundschaft.

*"Die Jugend ist ein Geschenk der Natur,
aber das Alter ist ein Kunstwerk"*

(Stanislaw Jerzy Lec)

90 Jahre Paula Duelli



Am 27. Februar 2024 wurde Paula Duelli **90 Jahre**. Aus diesem freudigen und besonderen Anlass überbrachte Bürgermeister Simon Lins und Amtsleiter Peter Fuchsl im Namen der Gemeinde die allerherzlichsten Glückwünsche.

Wir wünschen Paula alles Gute und viel Gesundheit und Freude.

Alter. Was ist Alter? Ist nicht jedes Alter ein Geschenk?
(Ida Ehre)

Aktuelles aus der Musikschule

Die Musikschule Walgau blickt stolz auf ein ereignisreiches und inspirierendes Jahr 2023 zurück, das durch herausragende musikalische Leistungen und einer breiten Palette von Aktivitäten in den 11 Mitgliedsgemeinden geprägt war.

Im aktuellen Schuljahr 2023/24 hat die Musikschule mit fast 1.500 talentierten Schüler:innen und einem engagierten Team von 43 Lehrpersonen ihr Engagement für musikalische Bildung und Kreativität in der gesamten Region unter Beweis gestellt.

Neu gibt es an der Musikschule Walgau nun auch Tanzunterricht in den verschiedensten Stilrichtungen – siehe Infobox. Ab April bietet Nadja Steiner Kurse für Kinder und Erwachsene an, im Mai und Juni gibt es einen Workshop mit Martin Blakolmer für Jugendliche. Alle Kurse finden im Magnussaal in Röns statt. Genaue Informationen dazu sind auf der Homepage der Musikschule zu finden, Interessierte können sich bereits jetzt für den Unterricht vormerken lassen.

Schnifner Musikschüler:innen im Verhältnis zu der Einwohnerzahl



Instrumentenvorstellungskonzert MUSIKZAUBERHOF und Tag der offenen Tür SA 27. April 2024, 14.00 Uhr, Ramschwagsaal Nenzing

MUSIKZAUBERHOF - Sobald der Bauer und die Bäuerin schlafen gehen, verwandeln sich die Tiere auf dem Musikzauberhof in lustige Musikant:innen und dann läuft's rund! Als eines Tages ein unbekanntes Tierbaby entdeckt wird, ist die Aufregung groß. Was wird wohl jetzt die ganze Musikzauberhof-Familie machen? Eine spannende, liebevolle Geschichte zum Entdecken der Musikinstrumente auf tierische, bezaubernde Art und Weise. Der MUSIKZAUBERHOF ist eine Geschichte, in der die gängigen Instrumente einer Musikschule auf kindergerechte Art vorgestellt werden.



Zauberschloss
© Musikschule Walgau

Die Musikschule Walgau lädt alle Musikinteressierten herzlich dazu ein. Es werden alle Instrumente im MUSIKZAUBERHOF vorgestellt und es besteht an diesem Nachmittag die Möglichkeit, um sich zu informieren, Fragen zu stellen und sich für kommenden Herbst anzumelden.

Facts:

- 1500 Schüler:innen
- 43 Mitarbeiter:innen
- 11 Mitgliedsgemeinden
- von Akkordeon, Gitarre, Klavier, Tanz, Trompete, Schlagwerk... bis Zither

Konzert Movi(e)ng jungPHIL – Dancing jungPHIL SA 23. März 2024, 17.00 Uhr, Ramschwagsaal Nenzing

Auch heuer dürfen wir wieder alle Musikbegeisterten zu unserem Konzert der jungen Philharmonie des Vorarlberger Südens einladen. Im jungPHIL-Orchester spielen ambitionierte Schüler:innen von 7 Musikschulen Bludenz, Blumenegg-Großes Walsertal, Brandnertal, Klostertal, Lech, Montafon und Walgau. Als besonderes Highlight wird beim diesjährigen Konzert der Gastchor Gioia mitwirken. Als Gastdirigenten dürfen wir bereits zum dritten Mal Vito Cristofaro begrüßen. Ein spannendes und abwechslungsreiches Programm erwartet die Zuhörer:innen. Weitere Infos zum Konzert finden Sie auf der Homepage unter www.jungphil.at

Termine:

Sa 27.04., 14 Uhr
Tag der offenen Tür
Instrumentenvorstellungskonzert &
Instrumente ausprobieren

Fr 24.05., 18 Uhr
Jahreskonzert
Nenzing-Ramschwagsaal

Sa 15.06.,
Anmeldeschluss Schuljahr
2024/2025
Anmeldungen über unsere
Homepage unter
www.musikschule-walgau.at

Sa und So 22. und 23. 06.
ganztägig
Musik zwischen Berg und Tal

Fanni Amann
 3x Tage 3x
 im dörfle Düns

Reservierung erforderlich

TelNr: 05524/231515

weitere Informationen unter fanni-amann.at

FREITAG, 08.03.2024 - SONNTAG 10.03.2024

FANNI AMANN. AUFGETISCHT.

FR & SA 18.00 - 22.00 UHR

SO 10.30 - 17.00 UHR

KLARE RINDSSUPPE . MARK- & GRIESSSPECKKNÖDEL

KLEINES PASTETCHEN . KALBSRAGOUT . GRÜNE ERBSEN

FORELLENFILET GEBRATEN . MANGOLDGEMÜSE .

SAFRANKARTOFFELN . KRÄUTERSCHAUM

PUDDINGVARIATION À LA FANNI .

SCHOKOSPIEGEL . FRÜCHTE

MENÜ EUR 48,00 PRO PERSON

GERICHTE AUCH EINZELN VERFÜGBAR



EURE GASTGEBER

Eine Veranstaltung der Region



Dorfstraße 60, 6822 Düns

05524/231515

office@doerfle.duens.at

dörfle
 ikehra & gnüssa

da März im
 dörfle Düns

Fanni Amann
 3x Tage 3x

FREITAG, 08.03.2024 18.00 - 22.00 UHR

SAMSTAG, 09.03.2024 18.00 - 22.00 UHR

SONNTAG, 10.03.2024 10.30 - 17.00 UHR

BACKHENDLOBAD

MITTWOCH, 13.03.2024 18.00 - 22.00 UHR

FREITAG, 15.03.2024 18.00 - 22.00 UHR

SUSHI OBAD

MITTWOCH, 20.03.2024 18.00 - 22.00 UHR

FREITAG, 22.03.2024 18.00 - 22.00 UHR

URLAUB

MONTAG, 25.03.2024 -
 BIS EINSCHLIESSLICH MONTAG, 01.04.2024



RESERVIERUNG ERFORDERLICH!

Dorfstraße 60, 6822 Düns

05524/231515

office@doerfle.duens.at

dörfle
 ikehra & gnüssa

Naumann beklebt's

Beschriftungen | Folien | Schilder | Digitaldruck

STILISTIK • Marcus Naumann Jagdbergstrasse 120 6822 Schnifis
 0664 8760034 naumann@stilistik.at

OFFENE JUGENDARBEIT GROSSES WALSER TAL

CAMP BREISACH

Int. Jugendzeltlager in Breisach am Rhein (D)

29.07.24 - 08.08.24

SAY YES!

In einer großen Zeltstadt feiern wir elf Tage lang ein großes Festival. Es gibt ein abwechslungsreiches Programm (Disco, Motto-Party, Workshops, Spiele,...), damit ein einmaliges Ferienerlebnis garantiert ist!

Infos unter: www.zeltlager-breisach.de oder bei Barbara und Daniel: 0664 547 98 93 oder barbara.soenser@gmx.at



CAMP BREISACH

Ellis
 baby friends and allies

Ellis's Babytreff



Du bist eine frischgebackene Mama oder ein frischgebackener Papa und möchtest dich mit anderen über die erste Anfangszeit mit eurem Familiennachwuchs austauschen?

Dann komm vorbei!

Zusätzlich könnt ihr das Angebot der Elternberatung - Connexia nutzen.

Nächste Treffs?

donnerstags
 15.2./21.3./11.4./16.5./13.6.
 von 9:00 - 10:30 Uhr

Wo?

Gymnastikraum der VS Schlins im Erdgeschoss - neben der Elternberatung - Lift ist vorhanden



connexia
 Eltern
 beratung



Wir freuen uns auf Euch!

Kontakt: Natelene Schuster
 Telefonnummern: 0681 10693309
 Instagram: @natelene_schuster
 E-Mail: natelene.schuster@schlins.at
 Homepage: www.ellis-schlins.at
 Facebook: Ellis Schlins

HALTESTELLE KUNST: Ein neues Kulturformat für den ganzen Walgau

Unter dem Motto „Kunst, wo man geht und steht“ realisiert Gerhard Montibeller, künstlerischer Leiter des Malgrund Satteins, gemeinsam mit Kultur Im Walgau ein neues walgauweites Kulturformat: eine Open-Air-Galerie, die sich über den gesamten Walgau erstreckt.

Zwischen 1. März und 21. April wird jede der 14 Walgau-Gemeinden an ihrer am meisten frequentierten Bushaltestelle ein Vorarlberger Kunstwerk zeigen. Dafür werden große Faksimiles der Werke von Vorarlberger Künstlerinnen und Künstlern hergestellt und bei den Bushaltestellen fixiert, damit die Wartenden und Ankommenden „en passant“ zu ihrem Kunstgenuss kommen: **Kunst, wo man geht und steht.**

„Uns ist aufgefallen, dass seit der Pandemie generell weniger Leute auf Kulturveranstaltungen gehen. Deshalb dachten wir uns: Wenn der Prophet nicht zum Berg kommt, kommt eben der Berg zum Pro-



HALTESTELLE KUNST in Göfis
Fotomontage – Bildname: „KIW Haltestelle Kunst GÖFIS.pdf“
© Gerhard Montibeller

pheten“, schmunzelt Gerhard Montibeller, der selbst bildender Künstler ist. „Und wo ist denn das Publikum zu finden? Jedenfalls an den Bushaltestellen!“

Das Konzept für „Haltestelle Kunst“ wurde von den 14 Walgauer Bürgermeistern wohlwollend angenommen. Gerhard Montibeller entwickelte für jede einzelne Haltestelle ein Befestigungskonzept, definierte die Künstler und mit ihnen gemeinsam die Werke, die ausgestellt werden.

„Bei der Kommunikation, beim Projektmanagement und Fundraising wurde ich von Kultur Im Walgau unterstützt. Man macht sich vorher keinen Begriff, wieviel Arbeit die Realisierung einer solchen Idee bedeutet“, erklärt Montibeller. Kultur Im Walgau ist ein Fachbereich der Regio Im Walgau. Sabine Grohs von Kultur Im Walgau: „Wir freuen uns, dass der ganze Walgau zu einer einzigen, großen Freiluft-Galerie wird. Damit können wir nicht nur Interessierte auf die Kunst im Walgau aufmerksam machen, sondern auch Hemmschwellen senken, indem wir die Berührungspunkte mit Kunst für die gesamte Bevölkerung vervielfachen und dadurch auch Interesse bei neuen Zielgruppen wecken können.“

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20
Entwicklung für die Ländlichen Räume

Vorarlberg
Land



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investieren Europa in
die ländlichen Gebiete



FACTBOX

Vernissage:

„Haltestelle Kunst“ am 1.3.2024,
18 Uhr im Malgrund Satteins,
Kirchplatz 3

Dauer der Ausstellung:

1. März bis 21. April 2024

Besichtigungsmöglichkeit:

an den Haltestellen jederzeit,
im Malgrund jeden Montag von
14 bis 17 Uhr und auf Anfrage

Am 1. März 2024 findet um 18 Uhr in der Galerie des Malgrund am Kirchplatz 3 in Satteins die Vernissage statt. Alle Künstler:innen, die im Rahmen von „Haltestelle Kunst“ ausstellen, werden vor Ort sein, denn in der Galerie Malgrund werden für die Dauer der Ausstellung die Originale ihrer Kunstwerke zu sehen sein - jeden Montag von 14 bis 17 Uhr und auf Anfrage.

Die Ausstellung an den Bushaltestellen ist von 1. März bis 21. April 2024 zu sehen und 24 Stunden pro Tag geöffnet.

„Wir freuen uns, den Walgauer:innen den Zugang zur Kunst leicht machen zu können und hoffen, mit diesem Format, welches wir gerne unterstützen, noch mehr Menschen für dieses Thema begeistern zu können“, meint Harald Witwer, Bürgermeister von Thüringen und Kümmerer für Kultur Im Walgau.

Standorte der Kunstwerke im Walgau:

Gemeinde	Haltestelle	Künstler:in	aus	Name d. Bildes
Bludesch	Walgaupark	Claudia Seewald	Bregenz	Weide im Wochehafen
Bürs	Dorfmitte	Anna-Maria Rieger	Rankweil	Waldfee
Düns	Gemeindeamt	Christine Pichler	Feldkirch	Hortensien
Dünserberg	Montanast	Margot Gabriel	Frastanz	Beinarbeit
Frastanz	Gemeindeamt	Uschi Erath	Frastanz	Toscana
Göfis	Gemeindeamt	Joike Inae	Feldkirch	Blumengruß
Ludesch	Gemeindeamt	Heidelinde Bily	Ludesch	Kanale da Brocco
Nenzing	Gemeindeamt	Reinhard Hegenbart	Feldkirch	no price
Nüziders	Bahnhof	Renate Köll	Feldkirch	Oldtimer
Röns	Gasthaus Löwen	Martha Saleh	Nenzing	Engelchen II
Satteins	Alte Schlinserstraße	Kornelia Kubo	Satteins	Septembersonne
Satteins	Kirchplatz	Gerhard Montibeller	Satteins	Ankerässele
Schlin	Postamt	Camelia Tasici	Satteins	Drakulas Schloß
Schnifis	Gemeindeamt	Elisabeth Grass	Nenzing	Platzhirsch
Thüringen	Busplatz	Kathrin Gunz	Buch	Safari

Weiterführende Informationen Malgrund – DER kunst & kultur CLUB

Der Malgrund ist ein Verein von Kunstschaffenden, die am Kirchplatz 3 in Satteins ein Gemeinschaftsatelier und eine Gemeinschaftsgalerie, die Galerie K3, betreiben. Die Kunstschaffenden treffen sich jeden Montag Nachmittag zum freien Malen und planen Kunst-Kurse, Ausstellungen, Kunstfahrten und Malferien.

Unter dem Namen „vorarlberger-akademie“ unterstützt der Malgrund werdende Künstler mit der Möglich-

keit, individuell und nach persönlichen Vorstellungen, aber in direktem Kontakt mit den Kursleitern verschiedene Maltechniken zu erlernen. Interessierte haben die Möglichkeit, zwischen einer Vielzahl von angebotenen Kursen zu wählen und die Kurse so oft zu besuchen, wie sie wünschen.

Kultur Im Walgau

Kultur Im Walgau ist eine Fachbereichsstelle der Regio Im Walgau und hat das Ziel, Kunst- und Kulturschaffende im und aus dem Walgau zu

vernetzen, zu unterstützen, zu koordinieren und zu beraten. Mit der regionalen Koordinations- und Servicestelle für Kultur soll der Walgau als Kulturregion für seine Bewohner:innen und darüber hinaus sichtbar, spürbar und erlebbar werden.

Mehr Information

www.kulturimwalgau/haltestelle-kunst

Sponsoren: Vorarlberger Verkehrsverbund GmbH, Teamwork – die Werbeagentur aus Vorarlber.



AUSSCHREIBUNG: Literaturwettbewerb: Baumgeschichten

„KLAR! Im Walgau“ und „Kultur Im Walgau“ schreiben einen Literaturwettbewerb zum Thema „Baum“ aus. Mit diesem Wettbewerb soll die öffentliche Aufmerksamkeit auf den Überlebensquell und -motor „Baum“ gelenkt werden. Die Geschichten sollen dieses Ziel unterstützen.

Schüler jeden Alters und Erwachsene aus dem Walgau, aus Bludenz und aus Feldkirch sind herzlich eingeladen, bis 6. Mai 2024 ihre Geschichten zum Thema „Baum“ per E-Mail an „baumgeschichten@imwalgau.at“ zu senden. Auf die Autoren der Gewinnergeschichten warten lukrative Preise, nicht zuletzt die Publikation eines Buches mit den besten Beiträgen, das am 22. Juni 2024 am Klimamarkt in Ludesch vorgestellt wird. Genaue Informationen zur Ausschreibung gibt es auf www.kulturimwalgau.at/baumgeschichten und auf www.walgau-wunder.at/baumgeschichten.



QR-Code www.kulturimwalgau.at/baumgeschichten



QR-Code www.walgau-wunder.at/baumgeschichten



Der MINT-Region Walgau, Großes Walsertal, Klostertal wurde MINT-Regionen Qualitätslabel verliehen

Die MINT-Region Walgau, Großes Walsertal, Klostertal wurde vergangenen Dezember in Wien als eine von 14 österreichischen MINT-Regionen ausgezeichnet und zertifiziert.

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung hat gemeinsam mit der als MINT-Regionen Service Hub fungierenden Austria Wirtschaftsservice (aws) und den Kooperationspartnern Industriellenvereinigung, MINTality Stiftung sowie Österreichs Bildungsagentur OeAD erstmals das MINT-Regionen Qualitätslabel vergeben. Österreichweit wurden 14 MINT-Netzwerke, die die Ausschreibungskriterien erfüllt haben, vom BMBWF ausgezeichnet. Der MINT-Region Walgau, Großes Walsertal, Klostertal wurde als einzige Region Vorarlbergs das MINT-Regionen Qualitätslabel verliehen.

Die MINT-Aktivitäten im Walgau, Großes Walsertal, Klostertal stehen unter dem Slogan „entdecken-entwickeln-fördern“. Bereits 2015 startete die Wirtschaft im Walgau mit den Vorgängerprojekten den Walgauer Werkboxen und den Walgauer Experimenten. Diese beiden Angebote ermöglichen einen niederschweligen Zugang zum regionalen Handwerk, sowie das eigenständige Erforschen und Ausprobieren anhand von über 130 Experimenten. In der Zwischenzeit wurde das Angebot bereits um ein Vielfaches erweitert. Die Angebote der Wirtschaft im Walgau stehen den Kindergärten und Schulen

im Walgau, Großes Walsertal, Klostertal kostenlos zur Verfügung. Die Walgauer Werkboxen mit den pensionierten Handwerker-Füchsen, die Walgauer Experimente, Lego education spike und die Blue Bots sind in Klassenstärke vorhanden. Das neue Bionik Memory von MINT-Landeskoordinatorin Andrea Huber, sowie das Escape Game Alarm im All bieten einen breiten und abwechslungsreichen Zugang zu den MINT-Themen – Mathematik, Informatik, Natur und Technik. Das abwechslungsreiche Ferienprogramm an den vier Standorten Nüziders, Frastanz, Nenzing und Bürs vereint die MINT-Angebote und bietet zusätzlich spannende Ausflüge und Einblicke in die Walgauer Betriebe.

Auch die derzeit 38 MINT-Kooperationspartner der Wirtschaft im Walgau, welche die Projekte auf unterschiedlichste Art und Weise unterstützen, machen es möglich, MINT in der Region zu verankern und erlebbar zu machen.

Kontakt:

Wirtschaft im Walgau gGmbH www.wirtschaft-im-walgau.at | mint-regionen.at



Von Links nach Rechts: Jakob Calice – OeAD Geschäftsführer, Georg Geutze – Geschäftsführer Wirtschaft im Walgau, Barbara Weitgruber – Sektionschefin BMBWF
Bildrechte: Austria Wirtschaftsservice GmbH/APA-Fotoservice/Schedl
Fotograf/in: Ludwig Schedl

FAMILIENIMPULSE – Für andere do si!

Lisa schätzt ihr Mutterglück sehr, aber in ihrem Familienalltag mit dem kleinen Jungen würde sie sehr eine Auszeit brauchen. Die vergangenen Monate waren herausfordernd. Die Großeltern stehen örtlich leider nicht zur Verfügung. Ein wöchentlicher Spaziergang oder ein Spielplatzbesuch würde ihr die gewünschte Erholung ermöglichen.

Begeisterte und herzliche Menschen aus ganz Vorarlberg, die sich bereits freiwillig engagieren, machen Spaziergänge mit Babys, spielen, lesen oder basteln mit den Kindern, erfahren gemeinsam die Natur, vermitteln spielerisch Deutsch und vieles mehr. Freiwillige schenken durch ihren Einsatz jungen Familien neue Perspektiven – und werden selbst belohnt: mit bunten Erlebnissen und dem guten Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun.

Vorarlberger Kinderdorf
Fachbereich FAMILIENIMPULSE
M 0676 7645835
e.dornstetter@voki.at
www.vorarlberger-kinderdorf.at



Ferienjob finden

Der nächste Sommer kommt bestimmt! Wer sich für einen Ferienjob interessiert, kann jetzt schon mit der Suche und Bewerbung beginnen. In der aha-Ferienjobbörse www.aha.or.at/ferienjobs können Jugendliche online nach freien Stellen suchen – hier finden sie unterschiedliche Jobs von Servicekraft bis Nachhilfelehrer*in. Öfters reinschauen lohnt sich, da die Ferien- und Nebenjobbörse laufend aktualisiert wird. Wer Jobs für den Sommer 2024 zu vergeben hat, kann diese in der aha-Ferienjobbörse kostenlos eintragen.

aha plus erfolgreich nützen

Vereine und Organisationen, die auf der Suche nach engagierten jungen Menschen sind, bekommen bei diesem Webinar alle Infos zu aha plus. Die Teilnehmenden lernen die Funktionen von aha plus kennen, erhalten Tipps, wie man Jugendliche besser erreicht und können danach selbst Aktivitäten online stellen.

Das Webinar findet am 12. März 2024, um 18.30 Uhr über die Online-Plattform Zoom statt. Infos und Anmeldung unter www.aha.or.at/event/aha-plus-webinar-maerz-2024.

aha – Jugendinformationszentrum
Vorarlberg
Bregenz, Dornbirn, Bludenz
aha@aha.or.at, www.aha.or.at
www.facebook.com/aha.Jugendinfo



Kasch di noch erinnra?

Vor 20 Jahr

Errichtung des Funkens in der Bundeshauptstadt Wien am 13.3.2004 durch die Schnifner Funkenzunft. Gemeindevertretung und Gemeindemusik fahren nach Wien.



© Foto: Gemeinde Schnifis

Vor 25 Jahr

Heftige Regenfälle zu Pfingsten verursachen auch in unserem Gemeindegebiet zahlreiche Rutschungen und Überschwemmungen. U.a. dringt ein Erdbeben in Garage und Wohnhaus von Martin Moll ein und auch die ganze Tennis-Spielfläche wurde überschwemmt.

Vor 30 Jahr

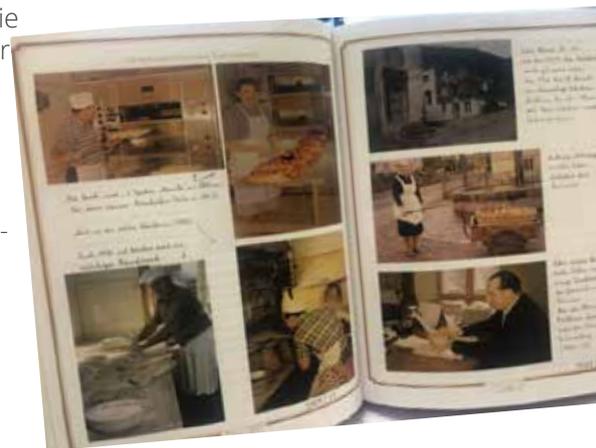
Im Mai stürzte ein Paragleiter aus Osttirol bei der Landung ab und verletzte sich tödlich.

Schnifis: Paragleiter stürzte in den Tod

no ganz zum Schluss

Vor 35 Jahr

Ende Februar schloss die Bäckerei nach 30 Jahren



Wo künnt des si...?
Auflösung

Vogelhäuser

Bei der Mini-Orgel handelt es sich um ein Vogelhaus an der Stallwand von Rainer Frick. Für die Orgel hat er die Bludescher Berggöntzle-Orgel als Vorlage genommen. Rainer hat nach seinem Pensionsantritt eine stattliche Sammlung an originellen Vogelhäusern gebastelt, die alle an dieser Wand hängen. Ein Spaziergang in die Schiffflände lohnt sich.

die Bürgerredaktion Gebhard Berchtel

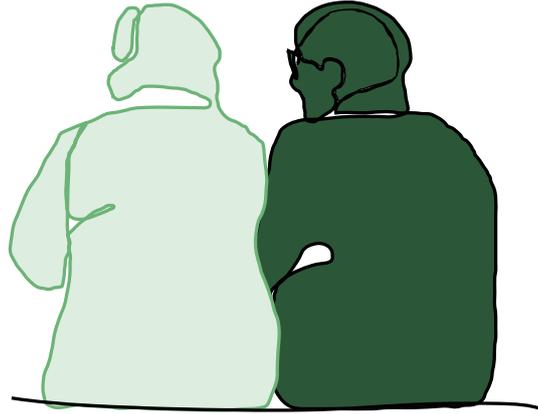
© Gebhard Berchtel



Schnüfner Veranstaltungskalender Blättle, Nr. 91

Datum	Veranstaltung	Ort	Seite
1. März	Generalversammlung Gemeindemusik	Laurentiussaal	
ab 7. März	„MiDS“- Mitanand z` Mittag	Laurentiussaal	10
08. März 2024	Jahreshauptversammlung Fischerverein	Laurentiussaal	
08. bis 10. März	Fanni Amann Tage Dörfle Düns	Dörfle Düns	19
09. März 2024	Private Feier	Laurentiussaal	
11. bis 18. März	Volksbegehren	Gemeindeamt Schnifis	8
13. März, 14 bis 16.30	"MiDS" Zamma ko, Bäuerinnen Schnifis	Foyer Laurentiussaal	11
15. bis 16. März	Fanni Amann Tage Bischahof	Bischahof	19
15. März, 09.00	Gottesdienst mit Krankensalbung	Pfarrkirche Schnifis	16
16. März, 14.00	OGV Schnittkurs	Peter Dünser Hof	31
16. März, ab 14.00	Hensler Musikanten-Hock	Henslerstüble	32
17. März, 10 bis 16	Frühlingsmarkt "Guat´ s und Schö´ s", Bäuerinnen	Vorplatz Laurentiussaal	16
20. März, 16.30 bis 18	Amtstage der Notare. Anmeldung erbeten	Gemeindeamt Schnifis	8
21. März, 9 bis 10.30	Elli´ s Babytreff	VS Schlins EG	39
22. März, ab 17.00	"MiDS" Food Truck Fritig mit dem Grillhennilema	Foyer Laurentiussaal	11
23. März, 10 bis 11	Palmenbinden	Vorplatz Laurentiussaal	4
24. März, 08.45	Palmsonntag	Pfarrkirche Schnifis	16
24. März, 19.00	Bußfeier	Pfarrkirche Schnifis	16
30. März, 17.00	Österliche Speisesegnung in Düns	Pfarrkirche Düns	16
02. bis 14. April	Seilbahn und Henslerstüble geschlossen	Revisionsarbeiten	33
03. April, 18.00	OGV Workshop von Georg Müller	Kirchplatz Schnifis	31
05. April, 15.00	Flurreinigung	Treffpunkt: Bauhof	8
08. April, 17.30 bis 20.30	Blutspendeaktion	Laurentiussaal	8
10. April 2024	Agrar Vollversammlung	Laurentiussaal	
11. April, 9 bis 10.30	Elli´ s Babystreff	VS Schlins EG	39
13. April, 9 bis 12	„MiDS“ Kinderbasar, Familienverband Schnifis	Laurentiussaal	11
13. April, Ganztags	OGV Vereinsausflug	Illertissen/D	30
19. April, 19.00	"MiDS" Dankefest	Laurentiussaal	4
20. April, 9 bis 12	OGV Gärtner Erde Aktion	Schulgasse 58	30
26. April, ab 17.00	"MiDS" Food Truck Fritig mit Magaria Pizza	Foyer Laurentiussaal	11
27. April	Musikschule Tag der offenen Türe	Musikschule Walgau	38
28. April, 10.00	Erstkommunion Schnifis	Pfarrkirche Schnifis	16

Zwei Schnüfner philosophieren über ...



... den Frühling

Und kommt im März die Sommerzeit, ist's länger hell für Schwarzarbeit.

© Unbekannt

Letzter
Abgabetermin
Beiträge:
21.04.2024
wenn möglich digital -
Fotos und Texte
extra

Schnüfis uf än Blick

Erscheinungstermin Blättle 92
Donnerstag, 02. Mai 2024